

# SEEBLICK

Erlebnisleiter auf Seite 27!

| KW 04, 28.01.2011 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

## Informationsaustausch Behördenpräsidenten

Die Präsidenten der Romanshorer Behörden (Gemeindeammann Norbert Senn, Primarschulpräsident Hanspeter Heeb, Sekundarschulpräsident Dr. Gustav Saxer, Präsident Kath. Kirchgemeinde Cyrill Bischof, Präsident Evang. Kirchgemeinde Ruedi Rinderknecht) haben sich zum traditionellen Informationsaustausch getroffen. Terminabsprachen sowie behörden- und verwaltungsübergreifende Themen wurden besprochen.

Halbjährlich treffen sich die Präsidenten der Romanshorer Behörden zu einem Informationsaustausch. Ziel ist eine koordinierte Zusammenarbeit in jenen Bereichen, wo es aus personeller und finanzieller Sicht Sinn macht. Die Behördenmitglieder informieren sich gegenseitig über aktuelle Themen, bevorstehende Investitionen, erwartete Budgets, wichtige Termine usw. Nebst diversen bilateralen Kontakten findet die Aussprache zwei Mal pro Jahr statt.

### Pensionskasse auf Kurs

Finanzverwalter Franz Stucki hat die Behördenpräsidenten über die Entwicklungen in der Pensionskasse informiert. Per 1. Januar 2011 erfolgte die Umstellung vom Leistungsauf das Beitragsprimat. Die Umstellung erfolgte problemlos und die Pensionskasse verfügt über zeitgemässe Strukturen.



### Rechnungen 2010 auf Kurs

Die Behördenpräsidenten können erfreut feststellen, dass die Jahresrechnungen 2010 aller Körperschaften im budgetierten Rahmen oder leicht verbessert abschliessen werden. Für das Budget 2012 rechnen die Präsidenten mit einem gleichbleibenden Steuerfuss. Zusätzliche Belastungen sind aus der Steuergesetzrevision sowie der Neuordnung der Pflegefinanzierung zu erwarten. Die gemeinsame Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde sowie der Sekundar- und Primarschulgemeinde findet am Mittwoch, 15. Juni 2011, im Bodensaal statt. Um 19.30 Uhr werden die Sekundarschulgemeinde, um 20.00 Uhr die Primarschulgemeinde und um 20.30 Uhr die Politische Gemeinde ihre Versammlungen durchführen. Für die Budget-Gemeinde-

versammlungen wurden folgende Termine festgelegt: Gemeinde am 14. November 2011 und Schulen am 21. November 2011.

### Raumvermietung

Alle Körperschaften auf dem Platz Romanshorn wollen ihre vorhandene Infrastruktur wie Aula, Säle, Mehrzweckräume, Schulungszimmer auch ausserhalb der eigenen Benützungzeiten zur Verfügung stellen. Die Präsidenten haben beschlossen, dass externe Anfragen jeweils an die geeignetste Körperschaft weitergeleitet werden. Bei kommerziellen oder privaten Belegungszwecken werden in jedem Fall die Vollkosten verrechnet, in allen anderen Fällen wird individuell nach den geltenden Gebührenreglementen entschieden.

Fortsetzung auf Seite 3

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

### «Echt fantastisch»

Silvia Koch, Romanshorn

Freut sich über den Effekt von Metallic-Schreibern auf Artoz-Karten.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch

Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Unser Gemeinderat  
Danke für Ihre Stimme

## Peter Höltschi-Grüter

(bisher, Ressort Kultur und Freizeit)  
parteilos

Wahlunterstützung:  
Interessierte Bürgerinnen und Bürger  
für Kultur und Freizeit

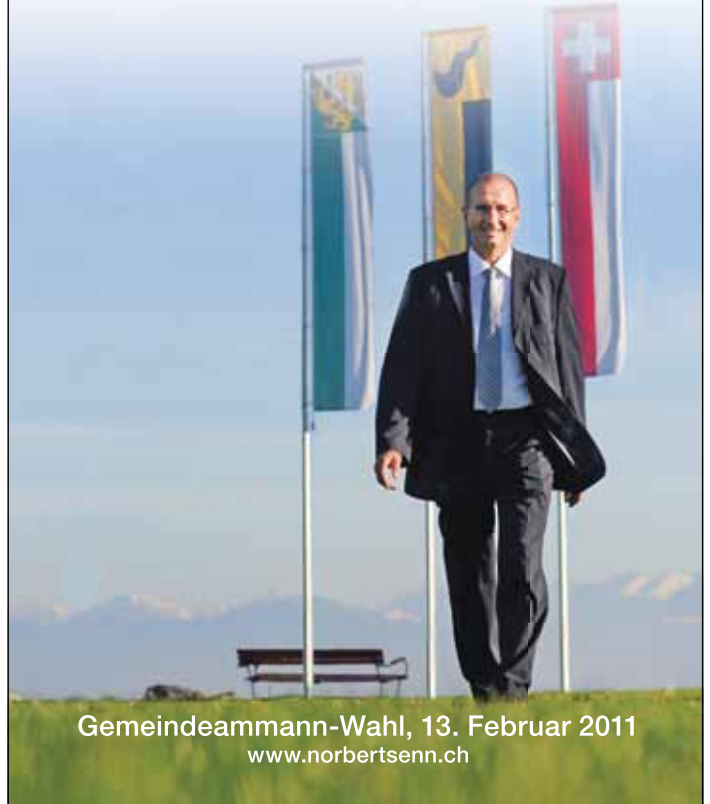
# Käthi Zürcher



«mit Herz und Verstand»  
wieder in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen am 13. Februar 2011

Weitsicht beweisen,  
Zukunft gestalten:  
**Norbert Senn**



Gemeindeammann-Wahl, 13. Februar 2011  
[www.norbertsenn.ch](http://www.norbertsenn.ch)

WAHLEN IN DIE EINBÜRGERUNGSKOMMISSION



SP

MIRA  
GAZZI

13. Februar 2011



## Einbürgerungskommission Romanshorn 2. Wahlgang

Wählen Sie in die EBK, für eine gute Durchmischung,  
mit drei verschiedenen Persönlichkeiten und deren Ansichten

- Hildegard Marolf (parteilos)
- Mira Gazzi (SP)
- Silvia Müller (parteilos)

Besten Dank für Ihre Stimmen  
Hans Sidler, alt Kantonsrat SVP

## Steuererklärungen ab CHF 80.–\*

\*Einfache Steuererklärung mit einem Bankkonto/Schulden + MwSt.

### Führen von Buchhaltungen für selbständig Arbeitende, GmbHs und AGs

Verabredungen nur auf telefonische Voranmeldung unter  
**071 460 04 14**. Hausbesuch möglich.

**WBC business-center & Treuhand GmbH**  
Sonnemattstrasse 1, 8590 Romanshorn  
[wbc-business-center@bluewin.ch](mailto:wbc-business-center@bluewin.ch)



**Behörden & Parteien**

Fortsetzung von Seite 1

**Voranzeige Neujahrsapéro**

Der diesjährige Neujahrsapéro war wiederum erfolgreich und hat eine gute Möglichkeit zum Austausch geboten. Der vor drei Jahren eingeführte Anlass hat sich etabliert und soll zukünftig jeweils am 6. Januar als traditionel-

ler Anlass weitergeführt werden. Der nächste Neujahrsapéro findet am Freitag, 6. Januar 2012, ab 18.00 Uhr statt.

Die Politische Gemeinde Romanshorn wird den Anlass der drei Körperschaften organisieren. ●

*Gemeindekanzlei Romanshorn*

**Danke!**

**Auf der Webseite von Norbert Senn (www.norbertsenn.ch) sind seit einer Woche die Namen der Unterstützerinnen und Unterstützer seiner Kandidatur aufgeschaltet. Romanshorne Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen, welche sich schon über Jahre hinweg in Vereinen, in Wirtschaftsbetrieben, in der Politik, in der Kultur oder einfach für Romanshorn einsetzen, wünschen sich die Wiederwahl von Norbert Senn zum Gemeindeammann von Romanshorn.**

Diese Personen setzen damit ein klares Zeichen und anerkennen die geleistete Arbeit! Das Wahl-Komitee bedankt sich für die breit

abgestützte Unterstützung. Es dankt auch all denjenigen, welche nicht öffentlich genannt sein wollen, aber ebenfalls bekundet haben, Norbert Senn bei den Wahlen in motivierter, konstruktiver Form zu unterstützen.

Wer sich gerne mit Norbert Senn direkt austauschen will oder auch Fragen hat, kann dies am Samstag, 29. Januar tun.

Im Verlaufe des Vormittags wird er zusammen mit Mitgliedern aus seinem Komitee vor der Post präsent sein und von 12.30 bis 14.30 Uhr bei der Migros. ●

*Wahl-Komitee Norbert Senn*

**Wir gratulieren**

Am **Dienstag, 1. Februar 2011** feiert **Marie Tinner** an der Amriswilerstrasse 82 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Am **Mittwoch, 2. Februar 2011** feiert **Louis Hauri** im Alters- und Pflegeheim in Egnach seinen **101. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft! ●

*Gemeinderat Romanshorn*



**Behörden & Parteien**

Informationsaustausch  
 Behördenpräsidenten..... 1  
 Danke ..... 3  
 Wir gratulieren ..... 3  
 Mitteilungen des Einwohneramtes ..... 5  
 Franz und Rechsteiner in die EBK..... 5  
 Fink & Fischer ..... 7  
 Im Gespräch ..... 7  
 Anlässe im Wahllokal David H. Bon, Bahnhofstrasse 5 ..... 7  
 Herzlicher Abschied ..... 9  
 In Gott geborgen ..... 9  
 Norbert Senn – wieder als Gemeindeammann ..... 9  
 Markus Da Rugna..... 11  
 Silvia Müller in die EBK ..... 11

**Gesundheit & Soziales**

Samariterkurs ..... 18  
 Steuererklärung..... 18  
 «Länger daheim» von Spitex weitergeführt..... 19

**Treffpunkt**

Leserbriefe ..... 21–26

**Kultur & Freizeit**

Wir Romis-Örgeler..... 11  
 Brasilianische Nacht ..... 11  
 Narrenabend – wieder ab 2012! ..... 11  
 Judokas beginnen ihre Saison..... 13  
 Erste Rock und Blues Night in Romanshorn ..... 13  
 Englisch für Anfänger ..... 13  
 Kindermaskenball ..... 13  
 Abwärtstrend gestoppt ..... 14  
 Viel beachtete Orgel-Einweihung ..... 14  
 EHC Bülach besiegt ..... 15  
 Eintauchen ins Musikfest..... 15  
 Mao's last dancer ..... 16  
 Zwei neue Ehrenmitglieder ..... 16  
 Genug von Weiss – Lust auf Farbe..... 19  
 Ferienpass – ein tolles Angebot der projuventute..... 20

**Wirtschaft**

Kulinarisches Relikt der Seefahrer..... 16  
 20 glückliche Gewinner in Romanshorn ..... 17

**Schule**

Wissen weitergeben ..... 17  
 Besuch aus Bern..... 18

**Marktplatz**

Wellenbrecher ..... 5  
 Romanshorne Agenda..... 31

**Impressum**

**Herausgeber**  
 Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**  
 Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**  
 Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**  
**Bis Montag 8.00 Uhr**  
 Gemeindekanzlei Romanshorn  
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
 Fax 071 466 83 82  
 seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**  
 Regula Fischer  
 Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**  
**Bis Freitag 9.00 Uhr**  
 Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
 Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

**Erlebnissführer auf Seite 27!**

## DIALOG MIT DAVID H BON: STRUKTUREN

Grüezi Herr Bon, hoi David

Wenn ich durch Romanshorn spaziere, freue ich mich immer wieder über unerwartete Zwischenräume, über Raum zwischen den Häusern, der den Blick in die Ferne freigibt. Diese Besonderheit schätze ich sehr. Die rasante Überbauung wertvoller Freiräume schreitet aber weiter voran. Innert kürzester Zeit werden Grünflächen mit der maximalen Ausnutzungsziffer überbaut. Ich fürchte, ich muss mich in Zukunft in Romanshorn immer mehr in Häuserschluchten bewegen. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Mit freundlichen Grüssen  
Irmgard Schönenberger

Grüezi Frau Schönenberger, hoi Irmgard

Diese Situation beschäftigt mich ebenfalls sehr. Die Stadt Arbon holt Geld vom Agglomerationsprogramm des Bundes und wir scheinen die «Agglo» dazu zu bauen. Verstehen Sie mich richtig: Bauen ist o.k. – aber mit Sinn fürs Ganze. Wir wünschen uns verdichtetes Bauen, um die Landschaft zu schützen. Das wird auch dazu führen, dass Sie nicht mehr überall diese Grosszügigkeit erleben werden. Erst recht muss man dann aber Freiräume bewusst schaffen und schützen, vor allem an zentralen Lagen. Diese sollen offen, menschenfreundlich und der Lebensqualität dienlich sein. Das ist der Grund, weshalb für mich das Thema Raum so zentrale Bedeutung hat. Die Art wie wir bauen ist bloss Ausdruck für unser Verständnis von Raumgestaltung ganz Allgemein.

Ein Beispiel: Seit 2002 entschieden wurde, dass das Bundesverwaltungsgericht nach St. Gallen kommt, träumen die Gemeinden in der Region davon, dass die Angestellten bei ihnen wohnen werden. Dann müssen Sie aber Wohnraum schaffen, der den Bedürfnissen solcher Leute entspricht. Auch der Lebensraum darum herum ist entscheidend. Je nachdem welche persönlichen Voraussetzungen und Wünsche diese Menschen haben, werden sie den Wohnort wählen. Das Thema Verkehrsstrukturen spielt dabei eine wichtige Rolle und beeinflusst diesen Entscheid. Wie fahren diese Leute zur Arbeit, was ist die akzeptable Maximaldistanz? Romanshorn hat hier einen grossen Trumpf: die Bahn. Entsprechend braucht es Wohnraum mit hoher Qualität in der Nähe des Bahnhofs.

Wilde Bauerei findet nicht bloss in Romanshorn statt. Es gibt aber Beispiele in der Schweiz, wo Städte diese in den Griff bekamen. Ich sehe bei uns klar Verbesserungspotential in dem man mit griffiger Bauordnung an einem homogeneren Ortsbild arbeitet. Das schafft hochwertigen Lebens-Raum für uns alle; dann werden sich hier auch zukünftige Generationen wohlfühlen.

Freundlicher Gruss  
David H Bon

Wir schalten unsere Kommunikation als Inserat weil wir gemäss Seeblick-Wahl-Richtlinien keine weiteren Berichte im redaktionellen Teil veröffentlichen können.



WÄHLEN SIE AM 13.02.

**DAVID H BON**  
ALS GEMEINDEVORSTEHER

UNTERSTÜTZUNG: Herbert Albrecht, Christel Baer, Marianne Beerli, Marlis Berger-Sauter, Yves Bosshart, Barbara Bosshart, Christian Brühwiler, Maria Luisa Camenisch, Flavio Cason, Gabi Cecchi, Suzanne de Roche Löffler, Martin Dempfle, Kathrin Dietrich, Peter Dudler, Hansjörg Dürig, Philipp Düring, Cornelia Ebnetter, Karl Ebnetter, Verena Ehrbar, Peter Fischer, Gisela Fischer, Hans Fischer, Markus Franz, Maria Frei, Rafael Garcia jun., Arno Germann, Caroline Hofmann, Matthias Hofmann, Heinz Hogrefe, Helmut Hohlweg, Ursula Hohlweg, Jessika Huber, Stefan Huber, Alice Huber, Jürg-Peter Huber, Verena Hug, Erich Hug, U. Hüther, Berthold Hüther, Patrick Itten, Dorothee Jean-Richard-Dit-Bressel, Rene Keller, Regina Keller, Josef Keller, Josef Kompalka, Oliver Michael Kopeinig, Franz Georg Kopeinig, Dora Annelies Kopeinig, Silvia Kradolfer, Ruedi Kugler, Uwe Lehner, Heinz Löffler, Heinz Loppacher, Werner Maron, Lydia Marquart, Edwin Maurer, Regula Meier, Armand Meier, Peter Meier, Doris Moser, Urs Näf, Erika Nigg, Marianne Nüesch, Rolf Oberhänsli, Urs Oberholzer, Klara Orvati, Otto Prinz, Peter Rechsteiner, Susanna Rööslü Hogrefe, Heinz Rutishauser, Moritz Rutishauser, Andrea Sager, Karl Sauter, Corina Saxer, Gustav Saxer, Martin Schmid, Käthi Schmid-Bruderer, Ursula Schmidhauser, Rolf Schmidhauser, Verena Stacher, Ursula Stampfer, Stefan Staub, Lina Stoll, Hanni Strauss, Irene Tanner/Fashion Point, Edgar Waggerhauser, Daniella Weideli, Heidi Wettstein, Fridolin Wettstein, Marco Wettstein, Céline Wettstein, Werner Widmer, Peter Wiederkehr, Christian Wolff, Marlene Wolff, Markus Wydler, Nicole Wydler-Trolliet, Peter Zeugin, Werner Zürcher

MACHEN WIR VORWÄRTS –  
ICH BIN BEREIT!

### ANLÄSSE IM WAHLLOKAL DAVID H BON, BAHNHOFSTRASSE 5:

Freitag, 28.1.2011: Workshop zum Thema «Sofortmassnahmen zur Aufwertung des Zentrums»

Als Einstieg Impulsreferat mit dem gebürtigen Romanshorner Peter Pfister, Planungsbüro NRS ([www.nrs-team.ch](http://www.nrs-team.ch)) zum Thema «Zwischennutzungen», musikalisch wird der Abend umrahmt von dem Blues-Gitarristen Andy Egert

Mittwoch, 2.2.2011: Kafi-Chränzli im alten Merkurladen



## Mitteilungen des Einwohneramtes

### Geburten: Auswärts geboren

#### 8. Januar

– Germann, Lio Fabio, Sohn des Germann, Hans, von Roggwil TG und der Germann, Katja, von Zuzwil SG und Roggwil TG, in Romanshorn

#### 14. Januar

– Bosshart, Saskia Anna, Tochter des Bosshart, Yves Peter, von Fischingen TG und der Bosshart, Barbara, von Sumiswald BE und Fischingen TG, in Romanshorn

### Eheschliessungen: Auswärts getraut

#### 6. Januar

– Dutli, Vanesa Valeria, von Bischofszell TG und Hauptwil-Gottshaus TG, in Romanshorn;  
Tarantello, Giuseppe, von Italien, in Italien

### Todesfälle: In Romanshorn gestorben

#### 6. Januar

– Guerreiro Mestre Viriato, Maria Manuela, geb. 28. Februar 1967, von Portugal, in Romanshorn

### Todesfälle: Auswärts gestorben

#### 9. Januar

– Müller geb. Canepa, Fiorenza, geb. 9. Dezember 1921, von Kreuzlingen TG, in Romanshorn, mit Aufenthalt in Berlingen

#### 6. Januar

– Martins Viriato, Francisco, geb. 10. Februar 1959, von Portugal, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



## Franz und Rechsteiner in die EBK

Am 13. Februar 2011 findet der zweite Wahlgang für die Einbürgerungskommission statt. Mit Catherine Franz und Vreni Rechsteiner stellt die FDP zwei Kandidatinnen, welche im ersten Durchgang das erforderliche Mehr nur knapp verpasst haben.

Catherine Franz und Vreni Rechsteiner stehen als Mütter schulpflichtiger Kinder, als berufstätige Frauen und als überzeugte Romanshornnerinnen in stetem und direktem Kontakt mit Ausländerinnen und Ausländern. Beiden ist wichtig, dass eine nachhaltige und respektvolle Integration notwendig ist. Dieser Prozess ist langwierig und nur von Erfolg gekrönt, wenn beide Seiten offen und unbelastet aufeinander zugehen können. Genau dieser Aspekt steht für eine fundierte Beurteilung einer möglichen Einbürgerung im Zentrum. Ist ein Austausch, eine Kommunikation mit Einbürgerungskandidatinnen und

-kandidaten möglich, werden unsere Sitten und Gebräuche respektiert, gibt es eine persönliche Vernetzung und ein Interesse am gewählten Wohnort sowie an der Schweiz – die Mitglieder der Einbürgerungskommission sind verpflichtet, diese Bereiche im direkten Gespräch anzusprechen und abzuklären.

Die FDP Romanshorn ist überzeugt, dass Catherine Franz und Vreni Rechsteiner dabei besonders überzeugen. Durch ihre eingangs genannten Tätigkeiten und Verpflichtungen verfügen sie über grosse Menschenkenntnis, über das entsprechende Fachwissen und die notwendige Kommunikationsgabe.

Die FDP empfiehlt darum den Romanshornner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Catherine Franz und Vreni Rechsteiner das Vertrauen mit einer Wahl in die Einbürgerungskommission auszusprechen. ●

FDP: Die Liberalen, M. Villiger



Catherine Franz



Vreni Rechsteiner

## In eigener Sache

Wissen Sie wie man Werbung macht? Na klar. Man braucht eine spritzige Idee, etwas, das die Menschen an das Sofa fesselt. Etwas, das die Autofahrer im Stau lachen und die Radiohörer innehalten lässt. Etwas, das absolut vielversprechend und revolutionär ist. Etwas für die Zukunft, etwas, das Sinn macht – oder auch nicht. Was ich hier gleich tun werde, ist genau das. Nur dass ich mich weder farbigen Bildern noch ausgeklügelten Lichtkompositionen, Schattenwirkungen und Musikuntermalungen bedienen kann. Das Einzige was mir bleibt, ist die Hoffnung, dass Ihre Augen noch interessiert über die Buchstaben gleiten und sie sich verwundert fragen: «Was bitte schön soll das ganze Theater?» Das ganze Theater hat einen Grund und einen schönen Namen. Er lautet: Märchen helfen Kindern.

Im letzten Jahr ist im Rahmen der schulischen Abschlussarbeit mein erstes gedrucktes Buch entstanden: Ein selbst geschriebenes Märchenbuch für Jung und Alt, illustriert mit eigenen Zeichnungen. Mit Einsatz meines ganzen Herzens habe ich mich in die Arbeit gestürzt mit dem Ziel, in der Welt etwas zu verbessern. Mit dem Kauf des Buches würden Sie das Projekt «Kinderspitex Schweiz» unterstützen. Da das Buch erst in Druck gegeben wurde, weiss ich noch nicht, wie viel es schlussendlich kosten wird (ca. Fr. 15.–). Ich erhalte für meine Arbeit keine Bezahlung. Was für mich zählt, ist das Gefühl etwas verbessern zu können und meine Dankbarkeit dafür zu zeigen, dass ich meine Träume leben darf und meine Märchen sich erfüllen können. Das Buch wird voraussichtlich ab Februar in der Gemeindebibliothek ausgelegt, wo Sie es ungeniert betrachten und bestellen können. Ein Spendenprojekt kann ohne Spender aber nicht funktionieren. Ich bitte Sie deshalb ein Märchenbuch zu kaufen und damit schwerkranken Kindern Hoffnung zu schenken.

Ich stehe Ihnen jederzeit (jedenfalls dann, wenn ich zu Hause bin) zur Verfügung.

Sie können mich wie folgt erreichen:

Telefon 071 461 18 77

E-Mail [fabienne\\_d\\_schmidt@hotmail.com](mailto:fabienne_d_schmidt@hotmail.com)  
Für weitere Informationen über die «Kinderspitex Schweiz» leite ich Sie gerne auf deren Internetseite weiter: [www.kinderspitex-schweiz.ch](http://www.kinderspitex-schweiz.ch)

Hiermit danke ich Ihnen herzlich für Ihr offenes Auge und Herz und wünsche Ihnen für das bereits angebrochene Jahr alles Gute. ●

Fabienne Schmidt

13. Februar 2011



DANILO  
CLEMATIDE



RUEDI  
MEIER

SP

## WIEDER IN DEN ROMANSHORNER GEMEINDERAT

Holz - natürlich und wohnlich,  
modern und ästhetisch ...

... so vielseitig wie Ihre Wünsche

sehen Sie selbst auf  
[www.tobler-ih-schreiner.ch](http://www.tobler-ih-schreiner.ch)

  
**Schreinerei  
Tobler**

Amriswilerstrasse 9  
9315 Neukirch (Egnach)  
071 845 28 27

GEMEINDE  ROMANSHORN

### BAUGESUCHE

**Bauherrschaft/Grundeigentümerin:** Politische Gemeinde  
Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Fassadensanierung und -änderung

**Bauparzelle:** Egnacherweg 6, Parzelle Nr. 426

**Bauherrschaft/Grundeigentümer:** Erbegemeinschaft Eberle,  
c/o Alice Abderhalden-Eberle, Neuwil, 9306 Freidorf

**Bauvorhaben:** Umbau Mehrfamilienhaus, Fassadenänderung,  
Liftanbau

**Bauparzelle:** Salmsacherstrasse 39, Parzelle Nr. 2015

**Planaufgabe:** vom 28. Januar 2011 bis 16. Februar 2011  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist  
schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19,  
8590 Romanshorn, einzureichen.

## Fink & Fischer

### Für ein Miteinander von Ökonomie & Ökologie

#### Ökonomie & Ökologie (k)ein Widerspruch

Ökonomie & Ökologie sind kein Widerspruch! Alternative Energie selber zu generieren, ist sinnvoller als fossile und andere Energieträger im Ausland zu kaufen. Mit alternativer Energie lässt sich nicht nur die Ökologie schonen, sondern auch damit Geld verdienen und Arbeitsplätze schaffen. Deshalb kommt der Gemeinde eine Schlüsselrolle in der Umsetzung zu. F&F setzen sich dafür ein, dass in Romanshorn beides beste Voraussetzung hat.

#### Steuerfuss senken

- Romanshorn hat im Thurgauer Vergleich einen hohen Steuerfuss und eine entsprechend hohe Steuerbelastung
- Deshalb muss langfristig der Steuerfuss im verantwortbaren Mass gesenkt werden

### Neues Energieverständnis umsetzen

- Das Romanshorner Energiestadt-Label ist Startschuss für die konsequente Umsetzung des neuen Energieverständnisses: Effizienzsteigerungen, Förderung der alternativen Energien
  - Mehrjahresplanung & Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen: quantitative Ziele bis 2020 festlegen, Strassenbeleuchtung auf Aquapower umstellen, Energiebuchhaltung für öffentliche Gebäude und Energiebilanzierung für die ganze Gemeinde einführen, Energierichtplan überarbeiten und Energiekonzept entwickeln, private Solarstromproduktion für Eigenbedarf fördern, Gross-Solaranlage für ARA umsetzen
- F&F verfolgen konsequent die Doppelstrategie Ökonomie & Ökologie. ●

*Patrik Fink & Markus Fischer*



## Im Gespräch

mit Gemeinderatskandidatin  
**Melanie Zellweger**

Freitag, 28. Januar 2011 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr können Sie mit Melanie Zellweger auf dem Bahnhofplatz in Romanshorn sprechen.

Sie freut sich auf interessante Begegnungen und ist gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten. ●

*SVP Region Romanshorn, der Vorstand*

## Anlässe im Wahllokal David H. Bon, Bahnhofstrasse 5

**Freitag, 28.1.2011 Workshop zum Thema «Sofortmassnahmen zur Aufwertung des Zentrums»**

Am Freitag, 28.1.2011 um 19.30 Uhr findet im Wahllokal ein Workshop zum Thema «Sofortmassnahmen zur Aufwertung des Zentrums» statt. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Gedanken einzubringen und mitzuwirken. Musikalisch wird der Abend umrahmt von Andy Egert solo. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit kreativen Beiträgen und angelegten Diskussionen.

**Mittwoch, 2.2.2011 Kafi-Chränzli im alten Merkurladen (Wahllokal, Bahnhofstrasse 5)**

Lernen Sie Gemeindevorstandskandidat David H. Bon am Mittwoch, 2.2.2011 um 15.00 Uhr in seinem Wahllokal bei einem feinen Kaffee und Kuchen besser kennen. Fühlen Sie ihm auf den Zahn, erzählen Sie ihm von der Vergangenheit und was wir daraus lernen können für die Gegenwart und die Zukunft von Romanshorn.

Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf interessante Fragen und Gespräche.

[www.davidhbon.ch](http://www.davidhbon.ch) ●

*Wahlkomitee David H. Bon*

### Betriebsferien

vom Montag, 31. Januar 2011  
bis und mit Montag, 14. Februar 2011.

Profitieren Sie von unserem  
Ferienangebot:  
20% Rabatt auf alles Schweinefleisch



Metzgerei Hälgi AG  
Allestrasse 62, Romanshorn  
Telefon 071 460 00 36

### Restaurant National

Allestrasse 34, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 19 39

#### Sonntags immer Schweinsbraten

Rösti-Festival  
mit Käse, Tomaten, Salami,  
Zwiebeln, Spiegelei, Speck,  
Geschneitztes, Leberli  
7 Tage offen

Reservation, Tel. 071 463 19 39  
Auf Ihren Besuch freuen sich Lotti  
Hengartner Schweighofer & Team  
www.national-romanshorn.ch

#### Wir vermieten im Zentrum von Romanshorn

Schöne renovierte 4½-Zimmer-Parterrewohnung in älterem Dreifamilienhaus. Inklusive Garage.

Sonnige und ruhige Lage.

Nähe Einkaufszentrum und Bahnhof.

Bezugstermin 1. März 2011.  
Preis nach Absprache.

Telefonieren Sie uns für eine unverbindliche Besichtigung.

Bitte nur abends:  
Telefon 071 463 27 56  
Mobile 076 396 89 21  
Zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

#### Zu vermieten per 1. März 2011

An der Amriswilerstrasse 102,  
in Romanshorn-Spitz

Grosszügige, gepflegte 3½-Zimmer-Wohnung, mit Cheminée-Ofen, Balkon, neuwertige Küche. Auto-garage oder Abstellplatz verfügbar.

Miete inkl. Nebenkosten:  
Fr. 1100.- / Garage Fr. 90.-

Anfragen an:  
HR Brunner Verwaltungs AG  
Kreuzlingerstrasse 5  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 460 11 44



### Erneuerungswahl fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, elf Urnenoffizianten und fünf Suppleanten für die Amtsperiode 2011 bis 2015: Stille Wahl

Innert der angesetzten Frist sind beim Gemeinderat genauso viele Vorschläge eingegangen, als Kommissionsmitglieder zu wählen sind. Gemäss § 33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie Art. 11 der Gemeindeordnung werden durch den Gemeinderat für die Amtsdauer 2011 bis 2015 als gewählt erklärt:

#### Rechnungsprüfungskommission

Amherd Max	Zollfachmann/Experte	SP	bisher
Bosshart Bruno	Mechaniker	SVP	bisher
Fischer Hans	Kaufmann	FDP	bisher
Hablützel Christof	Service-Techniker	Grünes Forum	bisher
Bachmann Adrian	Ingenieur	parteilos	neu

#### Urnenoffizianten

Fink Karin	Pflegefachfrau/Hausfrau	FDP	bisher
Gazzi Helen	Hausfrau	SP	bisher
Joos Hedy	Familienfrau	CVP	bisher
Meier Eveline	Lehrerin/Hausfrau	SP	bisher
Metelski Andreas	Entwicklungsingenieur	CVP	bisher
Pfiffner Susanna	LKW-Mechaniker/Familienfrau	SVP	bisher
Rüegg Monika		SP	bisher
Schawalder Adrian	Entwickler	SP	bisher
Staub Stefan	Jurist	FDP	bisher
Züllig Walter	Elektromonteur	EVP	bisher
Bisig Jeannette	Pflegefachfrau/Hausfrau	CVP	neu

#### Suppleanten

Calonder Jürg	Elektromonteur	CVP	bisher
Heeb Franziska	Kaufm. Angestellte	Grünes Forum	bisher
Thierbach Miryam	Kaufm. Angestellte	SP	bisher
Marolf Hildegard	Hausfrau/Lehrerin	parteilos	neu
Rechsteiner Vreni	Postangestellte	FDP	neu

Rekurse wegen Verletzung des Wahlrechts einschliesslich Rechtsverletzungen bei der Vorbereitung und Durchführung einer Wahl sind spätestens am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl eingeschrieben beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft, 8510 Frauenfeld, einzureichen. Unabhängig von dieser Frist sind vermutete Rechtsverletzungen unverzüglich nach deren Kenntnis zu rügen.

Romanshorn, 28. Januar 2011

Gemeinderat Romanshorn



## Herzlicher Abschied

Mit grosser Anteilnahme nahm die Kirchgemeinde am Sonntag teilweise Abschied von Toni Bühlmann: Gegen 60 Ministranten überraschten ihn mit ihrer Anwesenheit und Christof Sutter, Cyrill Bischof und Gaby Zimmermann dankten ihm überaus herzlich für sein 14-jähriges Engagement in Romanshorn.

Für ihn sei immer klar gewesen: «Wir alle sind Kirche, jeder und jede hat seinen und ihren Auftrag», so Bühlmann in seiner Predigt. «Ich habe mich als Gärtner verstanden. Gott entscheidet, was wächst und reift. Und ich danke allen, die mitgearbeitet haben. Mein Wunsch für die Zukunft: Vernetzt euch und zeigt gegenseitiges Interesse, denn alles gehört zusammen. Schliesslich: Erkennt, was der Wille Gottes ist und setzt dies auch um.» Mit warmem Applaus dankte ihm die Kirchgemeinde seinen Einsatz, der im begrenzten Mass weitergehen wird. ●

Markus Bösch



(Bild: Markus Bösch)

Für einmal stand Toni Bühlmann auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

## In Gott geborgen

### Tauf-Fisch-Gottesdienst

In Erinnerung ihrer Taufe waren am frühen Samstagabend die Eltern, Paten und 16 Täuflinge in die evangelische Kirche eingeladen: Im sogenannten Tauf-Fisch-Gottesdienst hörten sie die Geschichte vom Regenbogenfisch. Gleichzeitig hatten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind segnen zu lassen und Gebete und Wünsche für sich und ihren Nachwuchs aufzuschreiben. Zusammen mit dem Team vom «Fiire mit de Chliine» feierte Pfarrerin Meret Engel diesen besinnlichen und fröhlich-bewegten Gottesdienst. ●

Markus Bösch



(Bild: Markus Bösch)

## Norbert Senn – wieder als Gemeindeammann

www.norbertsenn.ch



**Die CVP hat den amtierenden Gemeindeammann Norbert Senn bereits im November des letzten Jahres einstimmig nominiert und zur Wiederwahl empfohlen. Norbert Senn hat in der vergangenen Amtszeit zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung sehr gute Arbeit geleistet. Er hat Weitsicht bewiesen und will auch in Zukunft die eingeleitete positive Entwicklung von Romanshorn weiter führen.**

Unter der Führung von Norbert Senn ist in der laufenden Amtszeit sehr viel erreicht worden. Die Bevölkerung wurde regelmässig in öffentlichen Orientierungen über die laufenden Projekte unterrichtet. Es ist eine Tatsache, dass alle Volksentscheide an der Urne oder an den Gemeindeversammlungen von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen worden sind. So zu Beispiel: Industriequartier/Hofstrasse, Ersatzbeschaffung Autodrehleiter, Kredit Hafenausbaggerung, Parkplatzsanierung Minigolf/SEE BAD, Abstimmung Ersatz SEE BAD-Heizung.

Dies zeugt von einem grossen Vertrauensbeweis. In den vergangenen Jahren konnten mehrere Betriebe mit vielen neuen Arbeitsplätzen angesiedelt werden. Neubau- und Erweiterungsprojekte von ansässigen Firmen wurden mit Unterstützung durch die Gemeinde rasch und unbürokratisch realisiert: Fatzner AG, Geobrugg AG, Zeller AG, Ellenbroeck AG, Schmidhauser AG, Kellenberger AG, Autobau AG. Dank Videoüberwachungskameras, Absprachen zwischen der Gemeinde und der Polizei und zusätzlichen Securitas-Patrouillen haben wir in Romanshorn ein erfreulich hohes Sicherheitsempfinden. Nach aussen hat sich Romanshorn mit den Fernsehsendungen «Hopp de Bäse» und «SF bi de Lüt» sehr gut in Szene gesetzt. Dank dem hartnäckigen Einsatz von Norbert Senn ist Romanshorn in den Genuss von über einer Million Franken an zusätz-

lichen ausserordentlichen Subventionen des Kantons gekommen.

Das Stockwerkeigentum Hotel und Restaurant Bodan konnte zurückgekauft werden, sodass die Gemeinde nun alleinige Besitzerin ist. Für das Voigt-Areal konnte ein Investor gefunden werden. Der Gestaltungsplan Güterschuppenareal wurde vom Kanton genehmigt. Zudem konnten die Steuern der Politischen Gemeinde um vier Prozent gesenkt und das Eigenkapital auf über 5 Millionen gesteigert werden. Diese Fakten zeigen, dass sich die Funktion des Gemeindeammanns nicht nur auf die Stadtentwicklung beschränkt.

Norbert Senn ist entschlossen, den eingeschlagenen demokratischen Weg fortzusetzen. Der Saalbau und die Neugestaltung des Bodanareals werden in unmittelbarer Zukunft zwei wichtige Schwerpunkte sein. Immer auch im Bewusstsein und der Überzeugung, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in diesen wichtigen Entscheidungen das letzte Wort haben werden. Zu seinen weiteren Zielen gehören eine stabile Finanzpolitik, die Schaffung einer attraktiven Hafensperrmauer, die Sanierung des Pflegeheims, die Stärkung des Verkehrsknotens Romanshorn und die Erarbeitung einer Strategie «Romanshorn 2020».

Norbert Senn hat bewiesen, dass er die Gemeinde kompetent und effizient führen kann. Zu den kantonalen und eidgenössischen Stellen, zu den politischen Entscheidungsträgern, aber auch zur Wirtschaft und zu den Städten und Organisationen rund um den Bodensee hat er ein hervorragendes Beziehungsnetz. Das Wahlkomitee empfiehlt Ihnen deshalb Norbert Senn mit Überzeugung zur Wiederwahl, ganz nach dem Motto: Weitsicht beweisen, Zukunft gestalten. ●

Wahl-Komitee Norbert Senn

## TÜRKÇE BILGISAYAR BAŞLANGIÇ KURSU

Günümüzde her alanda kullanılan ve adeta yaşamımızın ayrılmaz bir parçası olan **bilgisayarı** en verimli şekilde kullanmak bir zorunluluk olmuştur. Teknoloji çok hızlı ilerlemektedir. Teknolojinin gerisinde kalmamanın şartlarından biri de, bilgisayar kullanabilmektir. Bu ilerlemeyi tek başına takip etmekte zorlanıyorsanız, bilgisayarı dünyasına ilk adımı atmakta, **Romanshorn** belediyesinin açtığı **Türkçe bilgisayar** kursundan faydalanabilirsiniz.

### Kurs içeriği:

- Bilgisayarla tanışma. (Maus ve Klavye kullanımı)
- **Windows** kullanımı (Vista).
- **Word** kullanımı (Text yazma, resimlendirme vs.)

### Başlangıç kursuna katılmak için herhangi bir ön bilgi gerekmemektedir.

Kurs **Türkçe** olup, kullanılan programlar Almancadır.

Bu kurs aynı zamanda Portekizce ve İtalyanca olarak da verilmektedir. Bilgisayar korkusunu üzerinizden atıp, yeni bir çevreyle tanışma ve bilgisayarı daha iyi tanıma fırsatını değerlendirmek istiyorsanız.

**Kurs yeri:** Weitenzelg, Gottfried-Keller-Strasse, 8590 Romanshorn

**Son başvuru tarih i:** 01 Mart 2011

**Başlangıç Tarihi:** 12 Mart 2011 Cumartesi

**Bitiş Tarihi:** 01 Nisan 2011 Cumartesi

**Kurs Saati:** Cumartesi günleri 09.30-12.00 arası

**Süresi:** 4 defa 2,5, ders. (1 Ders süresi 50 dk. + 10 dk. ara).

### Kurs ücreti:

	Bir kişi	Aynı aileden 2 kişi
Romanshorn ve Amriswil için:	100.– Sfr.	160.– Sfr.
Diğer Şehirlerden katılanlar için:	200.– Sfr.	320.– Sfr.

**Dikkat!** Başvurular bağlayıcıdır

### Geniş bilgi için:

Romanshorn Belediyesi Bayan Silva Paula

E-Mail: paula.silva@romanshorn.ch

Tel: 071 466 83 06



### Başvuru adresi:

«PC Kurse»

Integrationsstelle, Gemeindeverwaltung

Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn



### Türkçe Bilgisayar Kursu / PC-Kurs in türkischer Sprache

Soyadı/Name

Adı/Vorname

Adress/Adresse

Telefon

Tarih ve İmza / Datum und Unterschrift

## CURSO DE COMPUTADORES EM PORTUGUÊS! (NÍVEL PRINCIPIANTES)

O Posto de Integração do Município de Romanshorn promove, juntamente com o Posto de Integração do Município de Amriswil, cursos de informática em português, italiano e turco. Não sabe alemão suficiente para poder frequentar um curso de computadores ou tem algumas dúvidas / receios que gostaria de esclarecer na sua própria língua, aproveite e inscreva-se neste curso! Não são necessários quaisquer conhecimentos prévios. Venha com um familiar que more na mesma residência e o preço será reduzido.

### A quem se destinam estes cursos?

Destinam-se a pessoas que queiram adquirir ou aprofundar os seus conhecimentos elementares de informática, os quais poderão aplicar tanto na sua vida privada como no seu emprego - não se esqueça de que, hoje em dia cada vez mais o saber trabalhar com computadores é necessário para acompanhar o desenvolvimento no mundo do trabalho! Após ter frequentado este curso irá sentir mais confiança em si próprio para poder frequentar os cursos de informática na língua alemã.

### Objectivos do curso:

O ensino e aplicação de conhecimentos básicos nos seguintes domínios:

- Sistema de operação Windows XP / Vista
- Diversos comandos de operação (com e sem o ratinho)
- Programa «Word» (programa universal necessário para escrever cartas, convites, currículos, etc.)

**Onde?:** Na Sekundarschule Reckholdern, na Reckholdernstrasse nr. 23.

**Quando?** Aos Sábados, de 12 de Março a 2 de Abril de 2011 das 9.40h – 12.10h (50 min. / lição, total= 10 lições)

### Preço

Moradores de Romanshorn e Amriswil

Fr. 100.– / Pessoa Fr. 160.– / Casal

Moradores das restantes comunas

Fr. 200.– / Pessoa Fr. 320.– / Casal

**Prazo de inscrição:** Até ao dia 1 de Março de 2011.

**Atenção:** As inscrições são vinculativas, ou seja, se mais tarde anular a inscrição deverá assumir as despesas da sua inscrição!

### Mande a sua inscrição para:

«PC Kurse»  
Integrationsstelle  
Gemeindeverwaltung  
Bahnhofstrasse 19  
8590 Romanshorn

### Para mais informações:

071 466 83 06 (Terça, 13.30h – 17.00h, Quinta 13.30h – 18.00h)  
ou  
paula.silva@romanshorn.ch



### Curso de computadores para principiantes em português! PC-Kurs in portugiesischer Sprache

Sobrenome/Nome

Endereço

Número de telefone

Data / Assinatura

Behörden & Parteien

## Markus Da Rugna

in die Einbürgerungskommission

- ist im Sommer 2010 neu zugezogen und kennt das Sich-Integrieren-Wollen aus eigener Erfahrung
- wohnt beim Durchgangsheim in Romanshorn und ist so direkt im Kontakt mit Ausländern
- stammt selber aus einer Familie, die vor 100 Jahren in den Thurgau eingewandert ist. Meine Erkenntnis: «Heimat ist nicht, Heimat wird.»
- der Kontakt zu ausländischen Menschen ist ein roter Faden in seinem Leben
- will sich im Ort einbringen
- ist verheiratet und Vater von drei Kindern
- arbeitet als Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche in Romanshorn ●



Markus da Rugna

## Silvia Müller in die EBK

**Silvia Müller bewirbt sich im zweiten Wahlgang um einen der noch offenen vier Sitze für die Einbürgerungskommission. Die Mehrheit der bisher gewählten Mitglieder gehört der SVP an.**

Etwas mehr Ausgewogenheit würde auch dieser Kommission wohl anstehen. Es gibt noch andere Gruppierungen, die in der Lage sind, Einbürgerungsgesuche korrekt und kompetent zu beurteilen. Silvia Müller möchte deshalb der Bevölkerung Gelegenheit geben, aus einem breiteren Spektrum auswählen zu können.

Als Sozialarbeiterin ist ihr der Umgang mit Menschen aus verschiedensten Kulturen und Schichten vertraut. Die wichtigsten Einbürgerungskriterien sind für Sie neben den gesetzlichen Vorgaben der Integrationsgrad,

das Beherrschen einer Landessprache und das Vertrautsein mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten. Die CVP unterstützt die Kandidatur von Silvia Müller. Geben auch Sie ihr die Stimme. ●

CVP Romanshorn, Max Brunner



## Wir Romis-Örgeler...

.... suchen Verstärkung. Wer seine Handharmonika (chromatisch, diatonisch, Schwyzerörgeli) nicht mehr alleine zuhause im stillen Kämmerlein, sondern lieber in einer aufgestellten Gruppe «bewegen» möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Auch Gitarrenspieler sehen wir gerne.

Wir proben jeden zweiten Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr und machen vier bis fünf Auftritte pro Jahr. Kommen Sie doch einmal ganz unverbindlich an einer Probe zum Schnuppern bei uns vorbei. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 071 463 10 55, so auch, wo Sie unser Probelokal finden. ●

Romis-Örgeler, Hans Lenzin

## Brasilianische Nacht



Freitag, 28. Januar 2011

Weiche, sanfte Melodien und brasilianische Rhythmen vereint mit melancholischen Texten – das ist Bossanova und Bossaffair. Wundervolle Harmonien, ein sanftmütiger Bass, mitreissende Rhythmen und die unverkennbar warme Stimme von Kristin Hofmeister laden zum Träumen ein.

- |                    |         |
|--------------------|---------|
| Kristin Hofmeister | vocals  |
| Carlo Schöb        | saxofon |
| Daniel Rieser      | piano   |
| Dietmar Kirchner   | bass    |
| Eddy Sloof         | drums   |

Bistro Panem, ab 20.30 Uhr, Eintritt frei  
Vorschau: Freitag, 11. Februar, Dani Felber Jazzquartett ●

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

## Narrenabend – wieder ab 2012!

**Nachdem der Narrenabend Romanshorn, wie vor einem guten Jahr kommuniziert, in der herkömmlichen Form verabschiedet wurde, steht nun für die Fastnacht im nächsten Jahr einer Neuauflage nichts mehr im Wege.**

Ein OK mit Mitgliedern aus den bestehenden Fastnachts-Cliquen wurde gebildet, welche mit der Planung des Narrenabends 2012 begonnen hat. Diese Neuauflage des Fastnachtsabends wird mit einigen Änderungen und Überraschungen aufwarten. Die Tradition des Romanshorner Frosches wird in den Grundzügen weitergepflegt und man darf jetzt schon gespannt auf diesen besonderen Abend im Februar 2012 sein. In diesem Sinne jetzt schon ein kräftiges: Roma-Roma-RomaMoc! ●

Romanshorner Fasnachts-Cliquen

Kultur & Freizeit



## CORSO 1 DI COMPUTER PER PRINCIPIANTI IN LINGUA ITALIANA!

Oggi giorno, in questa vita tutta elettronica e moderna, per potersela cavare è bisognoso di aggiornarsi un po'. Già cercare un numero o un indirizzo nelle cabine telefoniche, pretende il saper maneggiare un computer. Non parliamo poi di una prenotazione di volo, un posto sedia nel treno oppure una camera da letto in un qualsiasi albergo. Ebbene sì, il modo elettronico e informatico ci accompagna giornalmente.

**Cogliete l'occasione...** Il comune di Romanshorn offre l'opportunità di partecipare ad un corso di computer nella propria madre lingua ed il tutto con un prezzo veramente ragionevole e accogliente. A parte all'**italiano** il corso è offerto anche in lingua **portoghese** e **turca**.

**Il concetto di quest'idea è nata così...**Noi emigranti con la lingua svizzera tedesca c'è la «arrangiamo», ma se siamo sinceri non capiamo sempre tutto com'è dovuto. Figuriamoci se poi ci mettiamo a frequentare un corso di computer nelle scuole svizzere dove capiamo la metà, ci costa il doppio e magari c'è anche la pretesa di saperci già lavorare con un computer. Poi la paura di «smantellare» tutto –aimé che figure.

**Il corso che offre il comune di Romanshorn è diverso:**

- Non ci vogliono conoscenza di computer
- **Il corso viene condotto in lingua italiana**, accompagnato giustamente dall'infrastruttura tedesca per assicurare una comprensione al 100%.
- Viene spiegata l'elementare base del sistema **Windows**
- Si impara a conoscere i programmi più frequenti come nel **corso 1 il Word** (per scrivere del testo come una lettera)
- Entra nel modo aperto dell'**Internet** dove è tutto trovabile, imparando l'uso con cautela e conoscendo anche i rischi della rete aperta.

**Che ne dite? Ci siete anche voi?:** Venite in comitiva, con il compagno, il partner o il collega di lavoro, vedrete, sarà informativo, divertente e vi leverà la paura di questo «aggeggio» chiamato Computer!

**Dove:** Scuola Secondaria (Sekundarschule) Reckholdern, Reckholdernstrasse 23, 8590 Romanshorn

**Quando:** Mercoledì 09 marzo 2011 fino a mercoledì 30 marzo 2011

**Corrisponde:** 4 serate di 2,5 lezioni. 1 lezione vale 50 min. + 10 min. di pausa/lezione.

**Orario:** Dalle ore 18.00 alle 20.30

**Costo:** Per gli abitanti di Romanshorn ed Amriswil: Fr. 100.00/persona, Fr. 160.00/copia o 2nda persona della stessa famiglia

**Per gli ospiti dai dintorni:** Fr. 200.00/persona, Fr. 320.00/copia o 2nda persona della stessa famiglia.

**Data d'iscrizione:** Entro il 1 marzo 2011

Una volta effettuata l'iscrizione, il pagamento è valido e non riviene rimborsato.



**Mandate subito la vostra iscrizione a seguente indirizzo –vi aspettiamo:**

«PC Kurse»

Integrationsstelle, Gemeindeverwaltung  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

### Corso di Computer per Principianti in Lingua italiana! PC-Kurs in italienischer Sprache

Cognome/Nome

Cognome/Nome

Indirizzo

Numero di Telefono (dove miglior raggiungibile)

Meglio un altro giorno/ora – per esempio il/alle

Data/Firma



**MAX & MORITZ**

DER LADEN FÜR KLEINE  
UND GROSSE LEUTE

BAHNHOFSTRASSE 45  
8590 ROMANSHORN

T +41 (0)71 460 24 44  
F +41 (0)71 460 24 46

WWW.FUERKLEINELEUTE.CH

**Wir  
brauchen  
Platz für  
Neues!**

**Grosser  
Sonderverkauf**  
ab sofort bis 12. Februar 2011

Lego Technik

Kinderautositze **Duplo**

Bodies Türabsperrgitter

Schulranzen Kinderbettbezüge

**MILA-Steingutgeschirr**

Winterjacken

**... und vieles mehr!**

## Judokas beginnen ihre Saison...

Traditionell beginnen die Judokas der KSG Oberthurgau ihre Saison mit einem Skitag. Wie in den letzten Jahren fand dieser in Tschierschen bei herrlichem Wetter statt.

Bereits am Samstag begann die Reise ins Skigebiet und kurz vor Mittag wurden die Zimmer in der Nähe der Mittelstation bezogen. Bei sonnigem Wetter und warmer Temperatur genossen einige das Skifahren, bei anderen stand Schlitteln im Vordergrund. Am Abend genossen alle nach dem Nachtessen das Ausklingen des Abends mit Kartenspielen und einem langen Bad im Jacuzzi mitten im Schnee. Der Morgen begann mit einem üppigen Morgenessen und danach ging es bei viel Sonnenschein gleich wieder auf die Piste. Skifahren,

Schlitteln und Wandern waren angesagt. Die Zeit verstrich und ein unvergessliches Wochenende ging viel zu schnell zu Ende.

Bereits am nächsten Wochenende nehmen die Nachwuchskämpfer der Kategorien Schüler B / C am Judo-Turnier in Ruggell teil. Aufgrund des vergangenen Jahres darf mit vorderen Platzierungen gerechnet werden.

Interessierte Personen erhalten über die KSG Oberthurgau unter Telefon 078 737 11 44 oder Web [www.ksg-oberthurgau.ch](http://www.ksg-oberthurgau.ch) Auskünfte oder können Judo hautnah während eines Trainings erleben. ●

*Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau,  
Roger Dürig*

## Erste Rock und Blues Night in Romanshorn

Am Wochenende vom 19./20. August 2011 steht Romanshorn ganz im Zeichen von Rock und Blues. Die Veranstalter der Blues Nights Gossau bringen beliebte Liveacts in den Oberthurgau an den See. Auf verschiedenen Bühnen direkt beim Romanshorner Hafen werden am Freitag- und Samstagabend verschiedene Bands auftreten.

Die 1. Rock und Blues Night Romanshorn findet am Wochenende vom 19./20. August 2011 im Seeparkareal statt. Auf verschiedenen Bühnen werden Bluesbands ihre Hits von gestern und heute live performen. Die Erfahrungen vergangener Festivals zeigen, dass das Zielpublikum dieser Veranstaltungen sehr familiär, regional und friedfertig ist. Auch darum entschied sich die Gemeinde

Romanshorn rasch für eine Unterstützung dieses Grossanlasses.

In der aktuellen Phase werden Sponsoren und Partner für das Festival gesucht. Obwohl am Event ein bescheidener Eintritt erhoben wird, bedarf es dieser Unterstützungen. Vom Hauptsponsor bis zum Gönner sind werbewirksame Pakete vorhanden. Interessierte melden sich bitte beim OK unter Telefon 071 352 72 64 oder E-Mail [ok@blues-night.ch](mailto:ok@blues-night.ch) Rückfragen OK: Ralf Huber, Telefon 071 540 40 10, Mobile 078 878 26 03 oder E-Mail [ralf.huber@rhcgmbh.ch](mailto:ralf.huber@rhcgmbh.ch). ●

*Stadtmarketing Romanshorn*



## Englisch für Anfänger

Pro Senectute bietet ab Februar 2011 in Romanshorn einen Englischkurs für interessierte Senioren und Seniorinnen an.

Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der englischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken.

Die Kursunterlagen sind nicht im Kurspreis mit einbegriffen und können bei der Kursleitung bezogen werden. Der Kurs wird von Hanna Eikelenboom aus Egnach geleitet.

Der Kurs findet vom Montag, 14. Februar bis 28. März 11, 15.30–17.30 Uhr im Kafi-Treff Romanshorn, Konsumhof 3, statt und kostet CHF 210.–, 7 x 2 Lektionen.

Auskunft und Anmeldung:  
Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute*

## Kindermaskenball



Nicht vergessen Kindermaskenball 2011 am Dienstag, 8. März im Bodensaal.

Unser Motto dieses Jahr heisst:  
«Der Dschungel lebt.»

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung. ●

*Holzgass-Gluggere Romanshorn*

## Abwärtstrend gestoppt

**Nach drei Niederlagen in Folge ist der HC Romanshorn auf die Siegerstrasse zurückgekehrt. Das Team von Slavoljub Vulovic setzte sich zuhause gegen den Aufsteiger GC Amicitia Zürich mit 28:21 (10:10) durch. Nach einer schwachen ersten Hälfte vermochten sich die Thurgauer in den zweiten 30 Minuten entscheidend zu steigern.**

Der Erfolg gegen die Zürcher ist für den HC Romanshorn vierfach wichtig. Erstens wurde der Anschluss zu den vorderen Rängen wieder hergestellt. Zweitens vergrösserten die Seebuben ihren Abstand zu den Abstiegsplätzen auf sieben Punkte. Drittens gelang ihnen die Revanche für die empfindliche Pleite im Hinspiel (21:33) und viertens konnte das Selbstvertrauen, welches nach drei Niederlagen in Folge angekratzt war, aufpoliert werden. Bis zur achten Minute gingen die Hausherrn mit 3:0 in Führung, ein Verdienst der stabilen Abwehr und dem glänzend haltenden Torwart Buff. Nach zehn Minuten fingen sich die

zu Beginn etwas lethargisch wirkenden Gäste und waren in der Lage, innert kürzester Zeit auszugleichen und sogar mit bis zu drei Toren in Führung zu gehen. Durch eine geschickt gewählte Auszeit gelang es HCR-Coach Vulovic in der Folge, den Gästen den Schwung zu nehmen. Dies ermöglichte seinen Spielern, bis zur Pause das Geschehen noch auszugleichen.

Nach dem Seitenwechsel lagen die Vorteile zunächst auf Seiten der Gäste. In der 37. Minute rissen die Gastgeber das Zepter an sich und gingen in Führung. Zwar liessen sich die Zürcher bis sieben Minuten vor dem Ende nicht abschütteln, doch hatten die Thurgauer in der zweiten Hälfte meist die Kontrolle über das Spiel.

Als die SG GC Amicitia Zürich zum Schluss aufgrund des Spielstandes in seinen Aktionen mehr Risiko nehmen musste, eröffneten sich den Romanshorer Konterchancen, welche allesamt genutzt wurden.

Am nächsten Samstag tritt Romanshorn zuhause zum Derby gegen den HSC Kreuzlingen an. ●

*HCR, Lukas Raggenbass*



## Viel beachtete Orgel-Einweihung

**Peter Krabichler und Roman Lopar zeigten am Sonntagabend, wie sie tönt: Zahlreiche Interessierte liessen sich vom Klang und von der Technik der neuen Orgel in der Alten Kirche in ihren Bann ziehen.**

Vor zwei Monaten ist sie eingebaut worden und bereits liegen einige liturgische Einsätze hinter ihr: In einer gemeinsamen Feier weihten Ruedi Rinderknecht und Gaby Zimmermann die neue Orgel in der Alten Kirche ein.

### Viefältige Möglichkeiten

Als Präsident der paritätischen Kommission schaute Rinderknecht auf die bewegte Vergangenheit der Alten Kirche zurück und wünschte sich für die Zukunft, weiterhin eine «geschwisterliche Zusammenarbeit, auf dass diese Kirche und ihre neue Orgel noch vielen Menschen ein Ort für wichtige Momente im Leben ist.

Wie vielfältig die musikalischen Möglichkeiten des neuen Instrumentes sind, zeigten die beiden Organisten Peter Krabichler und Roman Lopar. Krabichler spielte aus der «Messe des solennels majeurs» und liess Wassertropfen und Wasserfall erklingen. Roman Lopar

untermalte den Psalm 104, den Gaby Zimmermann ins Zentrum der Feier stellte. Gleichzeitig wurde Ruedi Rinderknecht als Kommissionspräsident offiziell und herzlich verabschiedet.

### Grosses Interesse

Im Anschluss an die feierliche Stunde liessen sich viele Besucher über die technischen

Hintergründe der elektronischen Monarke-Orgel informieren: Um den reichen Klang der Pfeifenorgel zu erreichen, werden Pfeifen, Stimmen und Register einzeln aufgezeichnet. Mit den digitalisierten Orgelaufnahmen kann jede gewünschte Disposition hergestellt werden. ●

*Markus Bösch*



*(Bild: Markus Bösch)*

*Roman Lopar in Aktion: Die neue Orgel in der Alten Kirche gefällt.*

## EHC Bülach besiegt

**Die PIKES sind erfolgreich in die Masterround gestartet und bezwingen den EHC Bülach nach einem zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand noch mit 4:3 Toren (1:0 – 0:2 – 3:1).**

Beide Mannschaften agierten zunächst sehr vorsichtig. In der Folge war es der EHC Bülach, welcher zuerst einige Offensivaktionen kreierte. Die PIKES reagierten prompt auf diese Situation und begannen nun das Spiel je länger je mehr zu dominieren und so gingen sie verdient mit 1:0 in die Pause.

Im 2. Drittel brachten sich die PIKES dann mit einer doppelten Unterzahl selber in arge

Bedrängnis. Der EHC Bülach nutzte diesen Vorteil routiniert und lag plötzlich mit 1:2 in Führung. Ab diesem Zeitpunkt waren es dann die Zürcher, welche das Geschehen des Mitteldrittels dominierten. Die «Hechte» schienen geschockt, hielten den Schaden aber bis zur Pause vorerst in Grenzen.

Es waren zu Drittelsbeginn zunächst weiterhin die Bülacher, welche dem Spiel ihren Stempel aufdrückten und ihre Führung auf 1:3 ausbauen konnten. Die PIKES rissen sich in der Folge nochmals zusammen und zeigten Charakter. Geburtstagskind Andy John erzielte in der 52. Minute den Anschlussref-

fer zum 2:3. Die Hausherren drängten nun auf den Ausgleich. Es begann gleichzeitig eine Phase, in welcher die Gäste aus Bülach eindeutig zu viele Strafen nehmen mussten. In einer daraus resultierenden doppelten Unterzahl erzielte Lüthi den vielumjubelten 3:3-Ausgleich für die Oberthurgauer. Es kam sogar noch besser.

In einer Unterzahlsituation (59.!) entwichte Korsch der Bülacher Abwehr und schoss die PIKES zum Sieg! ●

*PIKES, Hansruedi Vonmoos*

## Eintauchen ins Musikfest

**Musik hat Unterhaltungswert und sie bringt Menschen zusammen und gemeinsam weiter. Mit seinem Jahreskonzert hat der Musikverein Romanshorn einmal mehr hochstehende Blasmusik zu Gehör gebracht.**

Nicht allein das nationale Musikfest im Juni prägt das musikalische Geschehen und doch strahlt dieser Anlass bereits hinein ins diesjährige Jahreskonzert: Am Samstagabend zeigte der örtliche Musikverein seine Stärkeklasse 1 und präsentierte als Selbstwahlstück die Komposition «Hanover Festival». Es ist ein schwieriges Stück, mit für den Zuhörer teilweise überraschenden Melodien- und Tempiwechseln, eingängig und gefällig. Den Musikern wird einiges abverlangt und für den langjährigen Leiter und Dirigenten Roger Ender ist klar: «Diese Komposition macht Spass und Freude. Der Verein wird musikalisch gefordert, wir gehen an unsere Grenzen. Heute Abend war es schön gespielt. Wir sind auf einem guten Weg und werden es am 18. Juni in St.Gallen, am nationalen Musikfest, noch besser präsentieren.»

### Klangfülle

Wie vielfältig ein Blasorchester aufspielen kann, zeigten die dargebotenen, entsprechend arrangierten Potpourris mit Melodien aus dem klassischen Genre, aus Musicals und Kriminalfilmen. Entsprechend begeistert zeigten sich die Besucher und Gäste im vollbesetzten Bodensaal – auch über die solistischen Einlagen von Trompete, Saxofon und Percussion im jazzigen «Watermelon Man».

Gleichzeitig machte der Musikverein auch hörfälliger, dass Marschmusik zum Repertoire dazugehören muss. Die Titel «Corona», «Jubiloso» und «Egyptian march» honorierten die Zuhörer mit viel Applaus.

### Unabdingbar

Den Auftakt des Abends hatte die Jugendmusik gemacht. Die zahlreichen Nachwuchs-

kräfte spielten eigenständige Programmmusik: Mit der Komposition «The battle of Jericho» präsentierten sie ein anspruchsvolles Stück mit viel Gefühl für den notwendigen Swing-Charakter. Seinen Einstand als Leiter der Jugendmusik hatte der Klarinettenlehrer Heinz Furrer. ●

*Markus Bösch*



(Bild: Markus Bösch)

*Gemeinsam ein starkes Programm geboten – der Romanshorer Musikverein und die Jugendmusik*

## Mao's last dancer

**Bevor du fliegen kannst, musst du frei sein**

Am Dienstag/Mittwoch, den 1./2. Februar 2011 um 20.15 Uhr im Kino Modern. Regie Bruce Beresford; Australien 2009, Originalversion, d/f-Untertitel, ab 12 Jahren.

Anfang der 70er-Jahre wird der elfjährige Li Cunxin in der chinesischen Provinz von Talentsuchern entdeckt und für sieben Jahre zum harten Training auf die Ballett-Akademie von Peking geschickt. Als er die einmalige Chance erhält, an einem Kulturaustausch mit den USA teilzunehmen, erlebt er am Ballett von Houston die persönliche und künstlerische Freiheit, von der er in seiner Heimat nicht einmal zu träumen wagte. Li avanciert zum umjubelten Star, lernt seine erste grosse Liebe kennen und geniesst sein neues Leben

– ohne sein altes zu vergessen. (kitag.com) Autobiographische Geschichte des herausragenden Balletttänzers Li Cunxin. ●

*IG feines Kino, Andrea Röst*



## Zwei neue Ehrenmitglieder

**Am Freitag, 21. Januar 2011 fand die 142. Generalversammlung des Turnvereins Romanshorn statt. Präsident Reto Dörig führte routiniert durch die Versammlung. Auch dieses Jahr konnten vier junge Turner in den Verein aufgenommen werden. Demgegenüber standen zwei Rücktritte. Dabei wurde Kurt Hausmann mit einer Fotocollage für seinen langjährigen Einsatz gedankt.**

Dank verschiedenen erfolgreich organisierten Anlässen konnte die Jahresrechnung fast ausgeglichen präsentiert werden. Das Jahresprogramm 2011 beinhaltet verschiedene Höhepunkte. Im 25./26. März steht die Abendunterhaltung der turnenden Vereine auf dem Programm. Im Juni ist die Teilnahme an zwei Turnfesten geplant. Ein weiterer Höhepunkt wird die Turnfahrt im September sein. Weitere kleinere turnerische und gesellige Anlässe runden das Jahresprogramm ab.

Wie angekündigt, ist Reto Bühler als Oberturner zurückgetreten. Die Verantwortung für die technische Leitung übernehmen Adi Fischer und Rolf Bühler. Die Trainings für das neue Turnjahr haben schon begonnen. Auch Dani Wehrli gab sein Amt als Aktuar in jüngere Hände. Vanessa Pfister übernimmt dieses Amt und verjüngt den Vorstand. Der restliche Vorstand bleibt unverändert. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft konnten Beni

Hauser und Reto Dörig mit einem Gastletter geehrt werden. Zahlreichen Mitgliedern wurde für ihre Verdienste im vergangenen Jahr eine persönlich gestaltete Weinflasche als Dankeschön überreicht.

Eine spezielle Ehrung wurde Reto Bühler und Dani Wehrli zuteil. Im Rückblick von Adrian Fischer wurde auf ihre 25 Jahre im Turnverein zurückgeschaut. Eine lange Zeit mit vielen Erlebnissen rund ums Turnen. Diese zwei Turner turnten nicht nur mit, sondern halfen auch bei vielen Anlässen in der Organisation mit. Auch im Vorstand übernahmen sie Verantwortung und leiteten den Verein. Für ihr Engagement für den Verein wurde ihnen die Ehrenmitgliedschaft verliehen. ●

*TVR, Dani Wehrli*



*Von links: Reto Bühler und Dani Wehrli*

## Kulinarisches Relikt der Seefahrer

**Ein Biobauer auf den Spuren Jahrhundert alter Kost**

Tradition wird auf dem Mausacker-Hof gross geschrieben. Dazu gehört auch die Kulinarik. Ab Ende Januar wird man Hunderte von Jahre zurückgeworfen. In die Zeit der Seefahrer. Und ihrem Überlebenselixier, dem Stockfisch. Der Mausacker-Hof in Steinebrunn ist kein gewöhnlicher Bauernhof. Bier brauen, Most-Fondue probieren, Hühnersalat schlemmen – Hans Oppikofer ist ein leidenschaftlicher Biobauer, der nicht nur der Knospe zuliebe seine Produkte hegt und pflegt. Auf seinem Hof ist man der Natur ganz nah. Riecht, schmeckt und erlebt sie. In verschiedenen Variationen. Ganz besonders riechen tut es vom 29. Januar bis 3. April. Wenn es in der Nase kitzelt, der Nachgeschmack im Gaumen noch Tage anhält, dann ist Stockfischsaison.

**Proviand der Wikinger**

Stockfisch gibt es seit Hunderten von Jahren. Schon die Wikinger trockneten einen Teil ihres Fischfangs und legten so Proviand für den Winter und für lange Seefahrten an. Verwendet wurde ausschliesslich Kabeljau. Geköpft und ausgenommen wurden immer zwei Fische an den Schwänzen zusammengebunden und auf grossen Holzgestellen, den «Stöcken», so lange getrocknet, bis sie hart wie Holzscheite waren. Dadurch wurde der Fisch leicht, blieb lange haltbar und nahrhaft. Ideal für die Seefahrer damals.

**Traditionelle Esskultur erleben**

Der Stockfisch kennt verschiedene Rezepte. Im Mausacker gibt es den geklopften Fisch mit «Bölleschweissi» und Brot. Dazu Saft oder Bier aus eigener Produktion. Eröffnet wird die Stockfischsaison bereits am 28. Januar mit einer speziellen Zeremonie unter geladenen Gästen aus Behörden und Kultur. Ab 29. Januar ist das Stockfisch-Tor zum Hof für alle geöffnet. Der Duft weist den Besuchern den Weg. Sie kommen von Nah und Fern, um die kulinarische Spezies zu probieren und urtümliche Esskultur zu erleben. Und sich dabei wie grosse Seefahrer zu fühlen. Weitere Infos sind unter [www.mausacker.ch](http://www.mausacker.ch) erhältlich. ●

*Mausacker*



## 20 glückliche Gewinner in Romanshorn

**Für 20 Kunden aus der Region hat sich das Einkaufen im Dezember in Romanshorn besonders gelohnt.**

Durch den Schnee am Nachmittag des 24. Dezember 2010 bekamen zehn Kunden die Chance, ihren Einkaufsbetrag (bis zu Fr. 500.–) zurückzuerhalten. Grosszügig haben die teilnehmenden Geschäfte beschlossen, weitere zehn Gewinner auszulosen, die ebenfalls den ganzen Einkauf des gezogenen Kassensbons zurückerstattet bekommen.

### Die glücklichen Gewinner sind:

Antelmi Maddalena, Romanshorn; Bischof Claudia, Romanshorn; Brenn Edwin, Romanshorn; Di Rese Lea, Salmsach; Erne Madeleine, Salmsach; Fehr-Weder Ruth, Steinebrunn; Hohl Astrid, Hefenhofen; Hubli Ruth, Arbon; Jud Roland, Romanshorn; Meier R., Romanshorn; Möhl M., Egnach; Piccirillo Jessica, Amriswil; Rusmin Meh-

medowic, Romanshorn; Schneider Marcel, Romanshorn; Spiller Tiziano, Uttwil; Straub Andrea, Salmsach; Tobler Jeanette, Romanshorn; Twerenbold Theo, Romanshorn; Frau Vagnières, Kreuzlingen; Weber Fredy, Romanshorn.

Bei der Preisübergabe durch Frau Vreni Staub, am Mittwoch, 19. Januar 2011, waren 13 der 20 Gewinner anwesend. Sie freuten sich über die erhaltenen Einkaufsgutscheine und das persönliche Pralinenpräsent des Veranstalters.

Die Romanshorner Fachgeschäfte bedanken sich bei allen Kunden für die regelmässigen Einkäufe in Romanshorn und werden im 2011 sicher wieder einen attraktiven Wettbewerb anbieten.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. ●

*Die Romanshorner Fachgeschäfte*



### Schule

## Wissen weitergeben

**Am Donnerstag, 10. Februar 2011, zwischen 18.25 und 21.20 Uhr, präsentieren Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn die Resultate ihrer Abschlussarbeiten öffentlich. Die 20-minütigen Präsentationen der Maturaarbeiten respektive der Selbstständigen Arbeiten FMS können im Hauptgebäude der Kantonsschule besucht werden.**

Mit den Maturaarbeiten (gymnasiale Maturitätsschule) und den Selbstständigen Arbeiten FMS (Fachmittelschule) zeigen die

Schülerinnen und Schüler, dass sie fähig sind, sich selbstständig vertieft mit einem Thema auseinanderzusetzen und die erarbeiteten Resultate publikumsgerecht vorzutragen. Die gewählten Themen decken verschiedene Fachgebiete ab und sind höchst vielfältig. Ein Grossteil der Arbeiten sind theoretischer Natur, einige, wie beispielsweise die Arbeit zweier Maturanden mit dem Titel «Our Own Video Clip», sind praktisch ausgerichtet. Die Schülerinnen und Schüler der zweisprachigen Maturitätsklasse Englisch/Deutsch wer-

den ihre Arbeiten auf Englisch vorstellen, die übrigen Präsentationen sind auf Deutsch. Der Präsentationsplan kann auf der Internetseite abgerufen oder bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: Tel. 071 62 7 62 62, ksr@tg.ch. Am Präsentationstag liegt er im Schulhaus auf. Die Kantonsschule Romanshorn freut sich darauf, viele Interessierte begrüssen zu dürfen. ●

*Kantonsschule Romanshorn*

## Besuch aus Bern

**Hoher Besuch an der SBW Neue Medien AG: Yvonne Gilli, grüne Nationalrätin für den Kanton St. Gallen und Ärztin, besuchte die SBW Neue Medien AG in Romanshorn.**

Der Besuch fand im Rahmen eines Wettbewerbs statt, bei dem die angehenden Mediamatiker der SBW Neue Medien AG versuchen, spannende und «berühmte» Persönlichkeiten aus Politik, Sport, Wirtschaft und Showbusiness für einen Besuch der SBW Neue Medien AG zu gewinnen. Anlässlich des Besuchs geben die eingeladenen Gäste jeweils Einblick in ihren Lebens- und Bildungsweg und zeigen persönliche Tipps und Tricks auf, um erfolgreich zu sein oder erzählen über

den Umgang mit Erfolg und Misserfolg. Die grüne Nationalrätin Yvonne Gilli sprach dabei vor den angehenden Mediamatikern von ihrem Werdegang und wie sie aus einfachen Verhältnissen stammend ein Medizinstudium absolvierte und den Sprung in den Nationalrat schaffte.

Sie ging dabei auch darauf ein, wie sie die Familienarbeit mit drei Kindern, die Politik und den herausfordernden Beruf unter einen Hut bringt. Yvonne Gilli gab am Rande zudem auch Einblick in die Herausforderungen der Gesundheits- und Umweltpolitik. ●

*Antoine Lienhard, Mediamatiker*



## Steuererklärung

**Ihre Steuererklärung erstellen wir prompt und kompetent**

Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben bietet Pro Senectute Thurgau Unterstützung an. Diese Dienstleistung steht älteren Menschen im Kanton Thurgau zur Verfügung, die sich von solchen Arbeiten entlasten möchten oder die zu deren Bewältigung nicht mehr vollumfänglich in der Lage sind. Im ganzen Kanton engagieren sich 60 freiwillige Treuhänderinnen und Treuhänder zu sozialen Tarifen.

### Unsere Dienstleistungen

- Steuerklärungsdienst
- Erstellen von Steuerklärungen
- Steuerberatung oder -optimierung
- Überprüfen der Steuerveranlagung

### Administrative Hilfen

- Hilfestellung bei der privaten Administration und bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung und Betreuung einer geordneten, systematischen Dokumenten- und Belegablage
- Abklärungen mit Amtsstellen, Versicherungen, Banken etc.
- Führung einer einfachen Buchhaltung
- Weitere Dienstleistungen nach Bedarf

### Weitere Auskünfte

Pro Senectute Thurgau  
Helga Leutenegger, Telefon 071 626 10 86  
Zentrumspassage, Rathausstrasse 17,  
8570 Weinfelden. ●

*Pro Senectute*

## Gesundheit & Soziales

### Samariterkurs

**Im Samariterkurs wird, aufbauend auf dem Nothilfekurs, den Teilnehmern ein erweitertes Können und Wissen in Erster Hilfe im Alltag vermittelt.**

**Der Kurs findet an folgenden Daten statt:**  
14., 16., 18., 23., 25. Februar,  
19.45–21.45 Uhr und  
Samstag, 26. Februar, 8.00–12.00 Uhr

Verschiedene Gebiete wie, Hautverletzungen, spezielle Wunden, Sportverletzungen, Herz-/Kreislaufstörungen, Alltagskrankheiten werden vertieft angeschaut.

Unter der Leitung von ausgebildeten Samariterlehrerinnen des SV Romanshorn wird in den Lektionen Theorie vermittelt und mit verschiedenen Materialien praktisch geübt.

Kosten: Fr. 180.– inkl. Ausweis

Anmeldungen:  
Telefon 071 463 20 20, Marianne Pfister

[www.samariterverein-romanshorn.ch](http://www.samariterverein-romanshorn.ch). ●

*Samariterverein Romanshorn*



## «Länger daheim» von Spitex weitergeführt

**Vor rund einem Jahr eröffnete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Spitex die Koordinationsstelle «Länger daheim». Damit sollte älteren Menschen bei alltäglichen Aufgaben, z.B. beim Einkaufen, bei Arbeiten in und ums Haus oder beim Besuchen von Anlässen Unterstützung geboten werden.**

Leider sind im vergangenen Jahr nur gerade vier Aufträge eingegangen. Zu wenig, um die Stelle aufrechterhalten zu können.

Die Kommission Altersfragen hat den Auftrag zur Prüfung einer solchen Stelle dem 2008 herausgegebenen Altersleitbild entnommen. Umfragen im Vorfeld deuteten darauf hin, dass die Stelle «Länger daheim» in Romanshorn ein Bedürfnis sein müsste. Gewissheit konnte aber letztlich nur die Umsetzung bringen. Dies haben wir vor einem Jahr gewagt. Der Gemeinderat hatte zu unserer grossen Freude vorgängig eine Anschubfinanzierung gesprochen.

«Länger daheim» war ein Versuch wert. Dass es nicht geklappt hat, hat auch einen beruhigenden Aspekt, nämlich, zu wissen, dass die Romanshornrinnen und Romanshorne nicht auf zusätzliche Hilfeleistungen angewiesen sind. Das bedeutet schliesslich, dass die bestehenden Organisationen, wie Spitex, Mahlzeitendienst und Pro Senectute ein sehr weitreichendes Angebot abdecken können. Es heisst vermutlich aber auch, dass in Romanshorn sehr viel Verwandtenunterstützung und Nachbarschaftshilfe geleistet wird. Und das ist natürlich sehr erfreulich.

Wir werden die Stelle «Länger daheim» zwar sistieren, nicht aber das ganze Unterstützungsangebot. Einen Teil der Aufgaben übernimmt in verdankenswerter Weise die Spitex Romanshorn-Salmsach mit ihren Haushaltshilfen. Ausser Gartenarbeiten können auf diese Weise ziemlich weitreichende Hilfestellungen zum Preis von Fr. 27.–/Std. angeboten werden.

Die vom Gemeinderat gesprochene Anschubfinanzierung fliesst zurück. Sollte plötzlich der Bedarf an zusätzlichen Hilfestellungen ansteigen, wären wir nicht unvorbereitet. Das Konzept liegt bereit, erste Erfahrungen haben wir gesammelt.

Es ist der Kommission Altersfragen ein Bedürfnis, einen herzlichen Dank auszusprechen, zuallererst unseren Kundinnen und Kunden, den bereitwilligen Helferinnen und Helfern, die sich spontan für vielfältige Aufgaben zur Verfügung gestellt haben und natürlich der Spitex Romanshorn-Salmsach, die unser Projekt mitentwickelt und mitgetragen hat. ●

*Kommission Altersfragen, Käthi Zürcher*



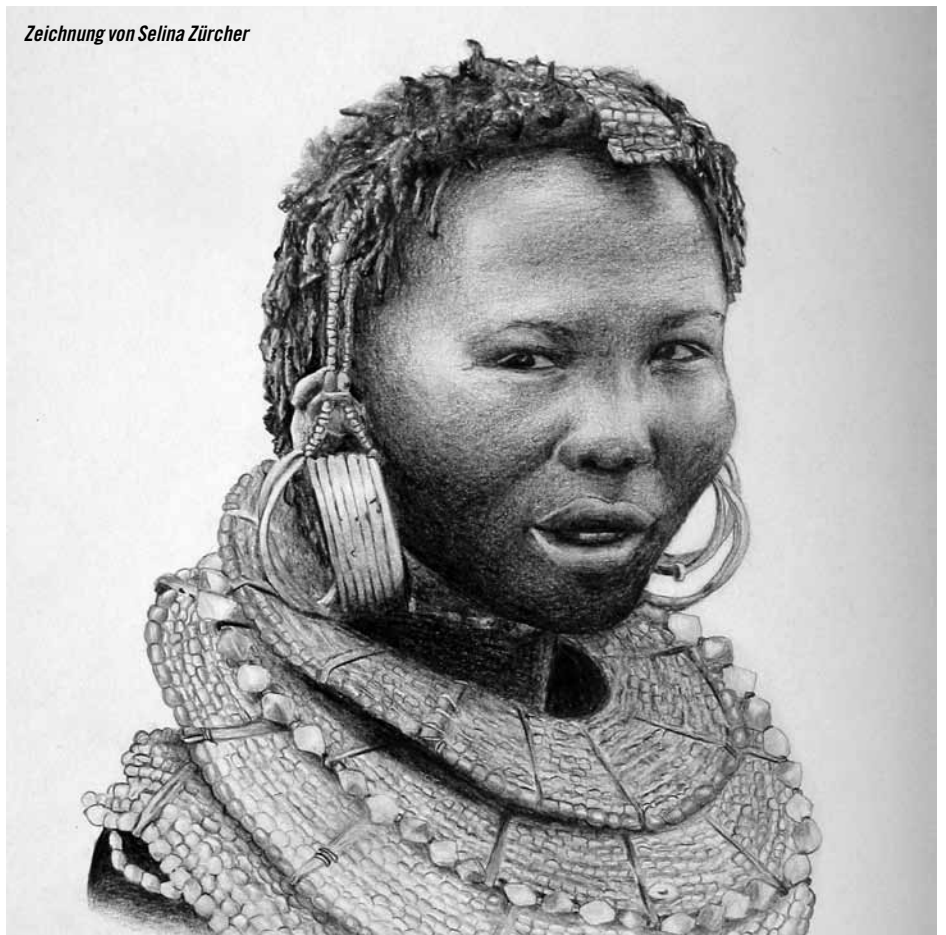
Kultur & Freizeit

## Genug von Weiss – Lust auf Farbe

**Gemeinsam unterwegs mit Farben und Pinsel**

Jeden Montagabend zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr treffen sich Jugendliche und Erwachsene im pARTerre zum Zeichnen und Malen. Ganz unabhängig davon, wie lange es her ist seit ihrem letzten Mal- oder Zeichenversuch, wenn Sie Freude am Malen haben und diese Freude in einer kleinen Gruppe intensiv erleben möchten, wenn Sie schon lange den Wunsch hatten, einmal wieder etwas für sich selber zu tun und sich kreativ zu entfalten, dann sind sie bei uns genau richtig. An den individuell geführten Abenden stehen Farben und Formen im Mittelpunkt und so entstehen persönlich gestaltete Bilder. Daneben wird auch immer wieder gezeichnet, mit Bleistift, Kohle oder Farbstiften, ab Vorlagen oder direkt ab Objekt. Kommen Sie einmal vorbei und schnuppern Sie in einer entspannten Atmosphäre den Duft von Leinwand, Papier und Farben. Anmeldung an Regula Fischer, Tel. 071 463 65 81 oder [privatregula@sunrise.ch](mailto:privatregula@sunrise.ch) oder besuchen Sie meine Webseite [www.derbuntestrich.ch](http://www.derbuntestrich.ch). 10-er Abo Fr. 250.–/Jugendliche Fr. 190.– (inkl. Grundmaterial). ●

*Zeichnung von Selina Zürcher*



*Der bunte Strich, Regula Fischer*

## Ferienpass – ein tolles Angebot der projuventute

**Während den Frühlingsferien haben die Kinder aus Romanshorn und Umgebung die Gelegenheit mit dem Ferienpass Romanshorn an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Verschiedene Angebote sind speziell für die Sekundarschüler organisiert.**

Die Schüler (1. bis 9. Klasse) können unter ca. 100 Angeboten auswählen. Es gibt neue Kurse wie SKEMA Wing Chun Kung Fu, SKEMA Shaolin Wushu Kung Fu, Sportmassage, Kegeln, Töpfern-Gestalten, Fussball für Girls und Boys getrennt, Autobau, Krax-Kids schützen Waldtiere, Waveboard für Fortgeschrittene, WWF, Hof zum Regaboga, wie entsteht eine Zeitung – Ströbele, Kantonspolizei, Fotokurs und diverse Bastelaktivitäten. Die traditionellen sportlichen Angebote wie Segeln, Baseball, Handball, Klettern, Tennis, Ju Jitsu sind immer noch aktuell. Es gibt auch Platz für die Kreativität mit Angeboten wie Kochen, Basteln, Malen, Musizieren. Das örtliche Gewerbe wie Bäckerei, Locorama, Bioforce, Brüggli, Pizzeria etc. öffnet seine Türen.

Jugendgruppen wie Pfadi, CEVI, Jungwacht/Blauring zeigen was sie drauf haben. Das Spielen kommt nicht zu kurz dank der Ludothek, dem Schach, dem Flugsimulator und dem Jassen etc.

### Flohmarkt

Dieses Jahr findet der traditionelle Flohmarkt am Donnerstagnachmittag, 21.4.2011 auf dem Rebsamen-Schulareal zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Eine gute Gelegenheit für Kinder und Erwachsene, lässige und preisgünstige Spielzeuge zu erwerben. Unsere jüngeren Verkäufer würden sich auf viele potenzielle Käufer freuen.

### Spezielle Angebote

Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung durch projuventute, Sektion Romanshorn und den Frauenvereinen, können ein Breakdance Workshop unter der Leitung von Julia Kimoto sowie ein Sport Stacking Workshop inklusive Turnier angeboten werden. Alle Ferienpass-Kinder sind herzlich dazu eingeladen. Die Ferienpasskarte dient als Eintrittskarte.

«Fühle die Musik und kreierte deine eigenen «moves»: Es gibt kein Richtig oder Falsch», so lautet das Motto des Breakdance Workshops.

Wer noch mehr wissen will, kann unter [www.therisingsun.ch](http://www.therisingsun.ch) oder [www.rockidzcrew.ch](http://www.rockidzcrew.ch) nachschauen.

Sport Stacking – die Trendsportart aus Amerika: unter der professionellen Leitung eines erfahrenen «Stackers» stapeln die Teilnehmer ihre Plastikbecher so geschwind, dass es einem schon beim Zuschauen schwindlig wird und auch da gibt es einen Link für Interessierte: <http://activeplay.ch/stacking.html>.

Zusätzlich konnte der Kurs des WWF speziell kreiert zum Anlass des Ferienpasses Romanshorn «Was lebt im Bach» – organisiert werden.

### Anmeldung

Der Ferienpass findet vom 9.4. bis 21.4. 2011 statt. Das Ferienpassanmeldungsformular (Karte) kann vom 11.2. bis 25.2.2011 bei der Dropa-Drogerie in der Hubzelg oder neu in der Ludothek Romanshorn gekauft werden. Der Pass inkl. Programm (auf Wunsch) kostet Fr.15.–. Einige Angebote kosten zusätzlich.

Die ausgefüllte Karte kann in der Ludothek oder in der Dropa-Drogerie bis am 26.2.2011

in den Ferienpass-Briefkasten eingeworfen werden. Diese Karte wird Ihrem Kind in der Woche 10 unter der Voraussetzung, dass sie mit A-Post frankiert wurde, als Bestätigung zurückgeschickt.

Interessierte SekundarschülerInnen können in der grossen Pause einzelne Angebote direkt buchen, und zwar am 28. Februar (Weitenzelg) und am 1. März (Reckholdern). Die gesamten Kurskosten sind dort direkt zu bezahlen. Es ist aber auch möglich bei Interesse an mehreren Anlässen einen Ferienpass im Vorverkauf (siehe oben) zu erwerben.

Besuchen Sie unsere Webseite unter [www.ferienpassromanshorn.ch](http://www.ferienpassromanshorn.ch) und stöbern Sie ab 31.1. 2011 schon in unserem Programm 2011 (auch zum Herunterladen – spart Kosten und schon die Umwelt!).

Bei Fragen können Sie sich oder Ihr Kind an seine Lehrkraft, an Fabienne Tobler Müggler, Tel. 071 461 27 69 oder an Vera Kirchner, Tel. 071 460 04 12, wenden. ●

*Ferienpass,*

*Fabienne Tobler Müggler und Vera Kirchner*



Treffpunkt

## Norbert Senn – ein gutes Vorbild

Seit bald vier Jahren arbeite ich im Team der Gemeindekanzlei Büro an Büro mit Gemeindeammann Norbert Senn zusammen.

Er führt seine Mitarbeitenden mit viel positiver Energie und versteht es ausgezeichnet, das Potenzial seines Teams voll auszuschöpfen, indem er uns fordert und fördert. Das kollegiale und wertschätzende Klima im Gemeindehaus ist auch für Aussenstehende rasch erkennbar und wird von neu eintretenden Mitarbeitenden als erstes bemerkt. Norbert Senn trägt mit seinem angenehmen Führungsstil massgeblich zum positiven Betriebsklima bei, das die Mitarbeitenden zu ausserordentlichen Leistungen motiviert.

Es macht mir persönlich viel Freude, mich täglich für die zukunftsgerichtete Entwicklung der Gemeinde Romanshorn, aber auch für die kleinen Alltagsorgen ihrer Bevölkerung einzusetzen. Ich habe Norbert Senn als Vorgesetzten kennen- und schätzen gelernt, der mit gutem Vorbild vorausgeht und sich innert kürzester Zeit in die umfangreichen Aufgabenbereiche eines Gemeindeammanns eingearbeitet hat. Vier Jahre sind eine zu kurze Zeit, um die vielen Baustellen in Romanshorn erfolgreich abschliessen zu können.

Es freut mich sehr, wenn wir uns auch in Zukunft mit Gemeindeammann Norbert Senn für Romanshorn einsetzen dürfen. ●

*Gabriela Michel*

## Norbert Senn – wer denn sonst?

Die teils unfeinen Titel im «Seeblick» veranlassen mich, in die Tasten zu greifen.

autobau ist gerne in Romanshorn – und Romanshorn profitiert auch vom autobau. So einfach die Aussage – so wenig selbstverständlich ist sie. Und daran hat Gemeindeammann Senn mit seinem engagierten und hilfsbereiten Team einen ganz grossen Verdienst.

Ich habe Herrn Senn als kompetenten, verlässlichen und nicht zuletzt auch sympathischen Mann kennen- und schätzen gelernt. autobau ist in voller Expansion, wie auch der Neubau factory zeigt.

So freue ich mich, die Herausforderungen der Zukunft mit Gemeindeammann Senn anzugehen und hoffe, die Wahlberechtigten geben ihm zahlreich ihre Stimme. ●

*Nicolas W. Oetterli, autobau™ AG*

## Dä Norbert Senn – will en kenn!

Nicht um die Fülle der Leserbriefe noch zu ergänzen, sondern um meiner tiefsten Überzeugung Ausdruck zu verleihen, tippe ich diese Zeilen.

Ich wähle Norbert Senn erneut zu unserem Gemeindeammann, weil ich ihn seit vielen Jahren kenne, weiss, wie und was er arbeitet und ich ihm mein ungetrübt Vertrauen schenke. Bei der bevorstehenden Wahl sind wir in der feudalen Lage, unsere Stimme einem Politiker zu schenken, den wir kennen und dessen Leistungsausweis allen interessierten Romanshornern offen steht. Statt an PR-wirksame Slogans glauben zu müssen, können wir uns bei dieser Wahl an die Facts der letzten vier Jahre halten. Diese sind mir als Romanshorn Bürger bestens

bekannt, weil Norbert Senn und der Gemeinderat eine offene Informationspolitik verfolgt, welche mich am Geschehen partizipieren lässt.

Nachdem bei den letzten Wahlen ein grosser Teil des Gemeinderates ausgewechselt wurde, ist das einzig Richtige, die Führung bei Norbert Senn zu belassen. Nur so können eingeschlagene Wege weiter beschritten und Ziele erreicht werden. In diesem Sinne wüsste ich nicht, was wir nach den Spatzen auf dem Dach spähen sollten, wenn wir doch die Taube schon in der Hand halten. Wählen auch Sie Norbert Senn! ●

*Christoph Sutter*

## David Bon zu Besuch in Holzenstein

Ich habe mich sehr über den Besuch von Gemeindeammannkandidat David Bon in Holzenstein gefreut. Bei einem gemütlichen Feuer und Punsch nutzte ich die Gelegenheit, mit ihm auf dem Holzensteiner Dorfplatz ins Gespräch zu kommen und mehr über ihn und seine Ideen zu erfahren. Ich lernte David Bon dabei als sehr offene, bodenständige und vielseitig engagierte Persönlichkeit kennen. Er sieht die verschiedenen Problemzonen in Romanshorn und hat konkrete Ideen, wie diese angegangen werden können. Sein Ansatz ist nicht eindimensional auf ein einziges Projekt

ausgerichtet, sondern er betrachtet Romanshorn als Ganzes. Wie soll Romanshorn ganzheitlich und nachhaltig gestaltet werden? Was soll der Ort seinen Einwohnern bieten?

Wo gibt es Möglichkeiten, sofort anzusetzen und einen positiven Entwicklungsprozess in Gang zu setzen? Ich bin überzeugt, dass Romanshorn mit David Bon als Gemeindeammann vorwärtskommen wird und gebe ihm deshalb sehr gerne meine Stimme. ●

*Käthi Schmid*

## Einzelkämpfer und Teamplayer

Ich verfolge den Wahlkampf aufmerksam und in den vergangenen Wochen sind mir verschiedene Punkte aufgefallen: Auf den Plakaten zu den Gemeindeammannwahlen kommt mir Norbert Senn alleine entgegen. Im «Seeblick» finde ich seit einigen Wochen kaum mehr einen Artikel über einen Sportclub oder einen Verein auf der Titelseite. Ingegen sind es regelmässig Artikel von der Gemeinde, die ich bereits im Tagblatt lesen konnte. Gleichzeitig lacht mir auffallend oft Gemeindeammann Norbert Senn auf Beitragsbildern entgegen. Wo aber bleiben all unsere Gemeinderäte, die in ihren Ressorts gewichtige Aufgaben erledigen, die dann erst noch als Leistungsausweis auf der Webseite des Gemeindeammanns auf-

geführt sind? Lebhaft in Erinnerung ist mir auch noch der Auftritt Norbert Senns anlässlich der Präsentation des Projekts von Rolf Beerli, wo er das Mikrofon in Beschlag nahm, bis es ausgeschaltet wurde. Ich werde den Verdacht nicht los, dass hier ein Einzelkämpfer und Selbstdarsteller am Werk ist. Wie wohltuend wirkt dagegen der Wahlkampf von David Bon. Umgeben von Menschen, im Dialog, mit einem offenen Wahllokal und einem offenen Ohr, zu Besuch in verschiedenen Quartieren und mit einem spannenden Angebot von Veranstaltungen. So stelle ich mir einen volksnahen Gemeindeammann vor! ●

*Andrea Sager*

## Für Patrik Fink

In seinem Ressort «Technische Betriebe» ist Patrik Fink ein Wirbelwind. Er sprudelt vor Ideen und verliert trotzdem nie den Überblick. Als kreativer Schaffer hat er sich in den vergangenen knapp vier Jahren einen beeindruckenden Leistungsausweis erarbeitet.

Patrik Fink besitzt ein untrügliches Gespür für das Sinnvolle und Machbare. Er ist das beste Beispiel dafür, wie man mit einer Mischung aus Eigenständigkeit, fundiertem Wissen und Mut zu Neuem auch grössere Projekte effizient und ziel-

strebig umsetzen kann. Dabei geht er mit seiner offenen und unkomplizierten Art auf Menschen jeden Lagers zu, um sie von Anfang an in seine Ideen einzubinden. Das Label Energiestadt und die geplante Solaranlage bei der ARA sind nur zwei Beispiele dafür. Patrik Fink ist ein Glücksfall für Romanshorn, der auch in schwierigen Situationen am Boden bleibt und den Humor nicht verliert. Er verdient eine ehrenvolle Wiederwahl. ●

*Christof Hablützel*

## So nicht, Herr Oberhänsli!

In einem Leserbrief kritisiert Herr Oberhänsli den amtierenden Gemeindeammann Norbert Senn auf eine Art und Weise, die nicht unwidersprochen bleiben darf.

Abgesehen davon, dass er sich dabei im Ton vergreift, scheint Herr Oberhänsli wenig Ahnung davon zu haben, was in Romanshorn in den letzten Jahren alles gelaufen ist. Ich möchte nur einige Beispiele erwähnen: Dorfbachöffnung, Energiestadtlabel, Landkauf Skaterpark, Parkplatzbewirtschaftung Badi. Die Aufzählung liesse sich

noch beliebig verlängern. Alle Vorlagen des Gemeinderates wurden an der Urne oder an den Gemeindeversammlungen vom Stimmvolk jeweils gutgeheissen. Dies beweist das Vertrauen, welches die Gemeindebehörde geniesst.

Der Gemeindeammann, der Gemeinderat und die Angestellten haben in den letzten Jahren viel geleistet. Dies gilt es anzuerkennen und zu honorieren – auch wenn Wahlkampf ist! ●

Maya Iseli

## Norbert Senn als Gemeindeammann

Ohne lange ausschweifen zu wollen, ist es mir ein Anliegen, aufzuzeigen, warum ich Norbert Senn als unseren Gemeindeammann wählen und zur Wahl empfehlen will.

Einerseits erlebe ich ihn als einen guten, umsichtigen und kompetenten Gemeindeammann. Andererseits hat er sich ein grosses Beziehungsnetz aufgebaut, welches er zum Wohle von Romanshorn einsetzt. So trat er mit Verhandlungsgeschick aktiv dafür ein, neue Firmen nach Romanshorn zu holen und damit Arbeitsplätze zu schaffen.

Zudem sorgt Norbert Senn zusammen mit dem Gemeinderat für eine solide Finanzpolitik, wel-

che uns sogar Steuersenkungen einbrachte. Weiter schätze ich an ihm, dass er Romanshorn sehr kompetent gegen aussen vertritt. Seine Visionen für die Zukunft sind für mich nachvollziehbar, realistisch und nicht abgehoben.

Aus der Überzeugung, dass wir Gutes erhalten und die Zukunft positiv gestalten müssen, setze ich mich für die Wiederwahl von Norbert Senn als Gemeindeammann ein.

Wählen auch Sie Norbert Senn! ●

Guido Ruckstuhl

## Norbert Senn – unser Gemeindeammann

Wir haben die Wahl: Entweder wir bestätigen den bisherigen Gemeindeammann, der eine solide erste Amtsführung vorweisen kann, oder wir schenken den Worten nach einem anderen Planungsansatz Glauben. Auch David H. Bon attestiert Norbert Senn, keine falsche Politik betrieben zu haben. Da stellt sich schon die Frage, ob eine lediglich andere Methode als politische Alternative genügt und ob das gar Grund sein kann, nach einer so kurzen Amtszeit einen Wechsel vorzunehmen. Norbert Senn hat (zusammen mit dem Gemeinderat) in der kurzen Zeit trotz Gegenwind vieles erreicht, und zwar in den wichtigen Bereichen wie Wirtschafts-, Umwelt- und Gesellschaftspolitik. Er verfügt über viele wichtige Führungseigenschaften: Er weiss, was er will, geht offen auf die Menschen zu, führt die Gemeinde konsensorientiert, ohne jegliche Willkür und Anmassungen, und er vertritt deren Anliegen auch im grösseren regionalen Umfeld umsichtig und souverän. Romanshorn hat in ihm einen Gemeindeammann, wie man ihn sich wünschen kann. Ohne die Qualitäten seines Herausforderers (die ich nicht kenne) schmälern zu wollen: In dieser Wahl stehen für uns Taten gegen Worte. Norbert Senn ist mit Romanshorn zwar noch nicht am Ziel seiner weitsichtigen Pläne, aber er hat doch gezeigt, dass er gut unterwegs ist.

Gewiss trifft zu, dass in der Entwicklung des Ortskerns und des Hafens grosse Aufgaben auf deren Umsetzung warten. Dabei sind Blockierungen entstanden, welche uns alle ungeduldig werden lassen. Diese Verzögerungen haben externe Gründe: Von den SBB gesetzte Prioritäten und Bedingungen beim Landverkauf am Hafen, als Gemeinwohl vorgegebene Eigeninteressen, realisierte oder angedrohte Einsparungen, um nur die wichtigsten zu nennen. Das verbale Anpreisen von theoretisch besseren Lösungen bringt uns jedoch nicht weiter, es könnte im Gegenteil den Stillstand zementieren, denn das (vorgeblich) Bessere ist häufig der Feind des Guten.

Uns allen liegt die Entwicklung unseres am Potenzial so reichen Ortes sehr am Herzen. Der vom Gemeinderat vorgegebene Weg entspricht demokratischem Vorgehen und verspricht Erfolg. Wenn wir eine fortschrittliche Entwicklung wollen, müssen wir diese gemeinsam wollen, denn nur ein Konsens bringt tragfähige Lösungen.

Romanshorn verdient es, gut in eine bessere Zukunft geführt zu werden. Norbert Senn hat in seiner erfolgreichen ersten Amtszeit bewiesen, dass er das kann. Schenken wir ihm auch weiterhin unser Vertrauen. ●

Bruno Dahinden

## Patrik Fink wieder in den Gemeinderat

Vor vier Jahren gab ich Patrik Fink meine Stimme und ich werde es in diesen Wahlen wieder tun.

Er findet nicht nur Worte, sondern lässt den Worten auch Taten folgen. Patrik Fink ist als unverbraucher Newcomer in die Romanshorne Politlandschaft eingestiegen und hat im Gemeinderat, insbesondere in seinem Ressort «Technische Betriebe», schnell Fuss gefasst. So hat er dieses Thema dynamisch und zukunftsgerichtet angepackt und aufgeleitet.

Romanshorn ist endlich Energiestadt und es wurden verschiedenste grössere und kleinere Projekte begonnen wie z.B. Solarstromförderung, Tage der Sonne, Energieziele für die Gemeinde.

Ich als Romanshorne Unternehmer unterstütze Patrik Finks Denken und Handeln, welches frisch, unverbraucht, zukunftsorientiert und für die Bevölkerung wie auch für Gewerbebetriebe Sinn macht und langfristig förderlich ist. ●

Hanspeter Bolliger

## Vorwärts mit Norbert Senn

Wieder wird nach einer neuen Führung geschrien, in der Hoffnung, alles wird besser. Aber in Romanshorn ist der Gemeindeammann nicht der alleinige Entscheider.

Nein, am Dienstagabend, an der Gemeinderatsitzung wird in einem Kollegium diskutiert und abgestimmt und da ist keine Stimme gewichtiger als die andere. Nach langen Wegen stimmen dann schlussendlich wir Romanshorne ab. Vorwärtsbringende Entscheide zu fällen, scheint bei uns am See besonders schwierig zu sein.

Hat einer eine gute Idee, so kommt der andere und findet: »Das ist der völlig falsche Ansatz.« So halten wir uns die Waage und kommen nicht vorwärts. Gott sei Dank nicht immer, denn ein schön renoviertes «Führwehrdepot» genannt Aula bereichert unser Dorfleben auch kulturell, obwohl es auch damals «der falsche Ansatz» war.

Für uns hat Herr Norbert Senn in den letzten vier Jahren gute Arbeit geleistet. Er ist volksnah und man kann mit ihm auch ausserhalb des Gemeindehauses diskutieren. Und wer ist schon fehlerfrei? Herr David Bon vielleicht?

Wir haben von Herrn Bon mehr erwartet als vier Jahre Dornröschenschlaf, darum gehen wir auf sicheren Kurs und wählen Herrn Norbert Senn. ●

Daniel und Thea Fischer

Treffpunkt

## Käthi Zürcher – mit Herz und Verstand wieder in den Gemeinderat!

Was bevorzugen Sie? Personen, welche sagen, was sie alles tun werden oder solche, welche die Versprechungen einhalten und damit den Beweis antreten?

Für mich zählt Käthi Zürcher genau zu dieser zweiten Kategorie: Sie packt die wichtigen Dinge an, ist hilfsbereit, kompetent, herzlich und sehr verständnisvoll.

Wo man auch hinhört, zur Arbeit und zur Person von Käthi Zürcher bekommt man stets nur positi-

ve Rückmeldungen. Sie ist im Gemeinderat eine zuverlässige Grösse, welche auch die weibliche Sichtweise vertritt und erfolgreich in die Ratstätigkeit einbringt.

Sie ist ein garantierter Gewinn für Romanshorn. Deshalb unbedingt auch auf Ihren Wahlzettel: Käthi Zürcher – mit Herz und Verstand wieder in den Gemeinderat! ●

*Claudia Callegher*

## Bewährtes bewahren

Der Gemeinderat von Romanshorn wurde vor vier Jahren neu zusammengewürfelt. Die einzelnen Mitglieder mussten einen Weg finden, als Kollegialbehörde effizient und wirkungsvoll zusammenzuarbeiten.

Aus meiner Sicht ist ihnen dies gut gelungen. Es scheint im Gemeinderat eine respektvolle Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zu herrschen, auch wenn es darum geht, Misserfolge oder Angriffe zu bewältigen. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Wenn nun dieses Gremium beschliesst, als ganze Behörde wieder zur Wahl anzutreten, wären wir StimmbürgerInnen schlecht beraten, dieses Angebot nicht anzunehmen. Gerade weil heute der schnelle Wandel und dauernde Reformen überall

an der Tagesordnung sind, braucht es auch den Gegenpol, die Kontinuität. Jeder und jede, der oder die einmal längere Zeit in einem Team gearbeitet hat, weiss aus eigener Erfahrung, dass konstante, eingespielte Teams weitaus effektiver, effizienter, aber auch kreativer sind als solche mit ständig wechselnder Zusammensetzung.

In einer Kollegialbehörde, deren Mitglieder auch Entscheide gegen die eigene Meinung vertreten müssen, ist dieser Aspekt besonders wichtig.

Der Gemeinderat in seiner bisherigen Zusammensetzung steht für diese Kontinuität, indem er als eingespieltes Team Bewährtes bewahrt und gleichzeitig Neues entwickelt, wo es sinnvoll ist. Wählen wir also das bewährte Team für eine weitere Amtsperiode! ●

*Silvia Müller*

## Vorwärts mit Norbert Senn – statt zurück auf Feld 1

Norbert Senn hat mit seinem Team sehr viel erreicht. Sprechen wir ihm weiterhin das Vertrauen aus.

Gemeinderat und Gemeindeammann sind verantwortlich für den effizienten Einsatz der Steuerfranken. Dazu gehören mutige Investitionen in die Zukunft, aber auch Zurückhaltung bei Projekten mit wenig Aussicht auf Erfolg.

Es ist schön, dass der Gegenkandidat tolle Visionen hat, alles zurück auf Null setzen und mit einer völlig neuen Planung beginnen will. Dieses «Zurück auf Feld 1» würde uns um Jahre zurückwerfen. Romanshorn kann sich so nicht entwickeln.

Norbert Senn und der aktuelle Gemeinderat haben realisierbare Visionen. Als Stimmbürger haben wir die Chance, Romanshorn zielstrebig weiterzuentwickeln und das Begonnene fortzusetzen: Geradlinig, fair und transparent. Alle Entscheidungen werden demokratisch an der Urne gefällt werden. Mit dem Saalprojekt am See setzt der Gemeinderat den Auftrag der Stimmbürger

um – nichts mehr und nichts weniger. Das ist gelebte Demokratie. Am 15. Mai wird die Entscheidung fallen, ob eine Mehrheit das Saalprojekt mit Restaurant, Aussenwirtschaft und Flanierzone realisieren will oder nicht.

Solange wir alle etwas anderes wollen, kommen wir nie zu einem Ziel. Dies ist aber nicht die Schuld des Gemeinderates, sondern jene der verschiedenen Interessensvertreter. Seien wir mutig, nehmen wir ein Projekt nach dem andern an die Hand.

Unterstützen wir den Gemeinderat für seine ausgezeichnete Realpolitik, die bereits Früchte trägt und sich rasch umsetzen lässt. Setzen wir das Wohl Romanshorns ins Zentrum und nicht jenes von Personen mit Privatinteressen.

Lassen wir uns als Gemeinde nicht erpressen. Norbert Senn hat Überzeugendes geleistet. Geben wir ihm mit Überzeugung unsere Stimme. ●

*Hans Zürcher*

## Catherine Franz in die EBK

Die EBK Romanshorn klärt in einem sorgfältigen Verfahren die Integration und Vertrautheit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller mit den schweizerischen Gegebenheiten.

Als ehemalige Lehrerin weiss Catherine Franz, dass der Erwerb der Landessprache ein Schlüsselement zur erfolgreichen Integration bildet.

Die selbständige Unternehmerin ist ausserdem überzeugt, dass eine positive Arbeitsmoral und der Wille seinen Lebensunterhalt eigenständig zu bestreiten einen Beitrag leistet, der die soziale Anerkennung und Integration positiv fördert. Um an der direkten Demokratie teilzuhaben, ist es für Catherine Franz unerlässlich, dass die Grundwerte der Bundesverfassung respektiert werden. Sie ist bereit, sich dafür in der EBK zu engagieren.

Mit Catherine Franz wähle ich eine bürgerlich orientierte Frau in die EBK, die sich gewissenhaft und mit ausgeprägtem Urteilsvermögen dafür einsetzt, dass die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind. ●

*Hanni Strauss*

## David Bon für Romanshorn

Bei den letzten Gemeindeammannwahlen vor vier Jahren sprach Norbert Senn an einer Wahlveranstaltung, was er als künftiger Gemeindeammann alles verändern und verbessern würde.

Von der Umsetzung dieser Versprechen habe ich in den letzten vier Jahren nicht sehr viel bemerkt. Die Alleestrasse kann nach wie vor nicht als Einkaufsstrasse bezeichnet werden. Was soll man ankommenden Touristen antworten, wenn man nach dem Zentrum, nach der Einkaufsmeile, nach den schönen Plätzen in Romanshorn gefragt wird? Als ehemaliger Rotkreuzfahrer finde ich, dass sich auch hinsichtlich der Gestaltung Romanshorns für die schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft – ausser der Rampe bei der Post – nicht viel getan hat.

Ich bin der Meinung, dass es Norbert Senn in den vergangenen vier Jahren nicht geschafft hat, aufzuzeigen, wohin sich Romanshorn entwickeln soll. Romanshorn hat jetzt mit David H. Bon die einmalige Chance, die Weichen neu zu stellen. Ich habe David Bon als guten Zuhörer, als Person mit Bodenhaftung, aber auch als Person mit guten Ideen kennengelernt. Mit seinem grossen Erfahrungsschatz aus bereits gemeisterten Entwicklungs- und Veränderungsprozessen bringt er beste Voraussetzungen für das Amt des Gemeindeammanns mit. Ich wähle deshalb aus Überzeugung David Bon, weil ich glaube, dass er etwas bewegen kann und wird! ●

*Edgar Wagershauser*

## Vreni Rechsteiner ideales EBK-Mitglied

Für die Einbürgerungskommission wünsche ich mir Mitglieder, welche die Gesuche ohne Vorurteile in die Hand nehmen und objektiv beurteilen. Sie sollen in intensiven Gesprächen mit den Kandidaten deren Beweggründe und Integrationswillen prüfen. Vreni Rechsteiner weist die notwendigen Qualitäten und Voraussetzungen dafür aus. Ich kenne sie als langjähriges aktives Mitglied des Damen- und Frauenturnvereins. Sie hat in diversen Situationen gezeigt, dass sie objektiv, unvoreingenommen und mit gesundem Menschenverstand Entscheide treffen kann. Sie packt an und geht bei Unklarheiten der Sache auf den Grund. Ich gebe deshalb Vreni Rechsteiner meine Stimme. ●

*Jeannette Tobler*

## Geänderte Ausgangslage

2006 war schon frühzeitig bekannt, dass Max Brunner altershalber als Gemeindeammann zurücktreten würde. Die Nachfolge war offen. Norbert Senn setzte sich trotzdem bereits im ersten Wahlgang gegen seine drei Mitkonkurrenten durch. Er hat das Amt nun seit fast vier Jahren inne.

Für die Gemeindeammann-Wahl vom 13. Februar muss man nun die folgenden Erfahrungen einbeziehen:

- Norbert Senn hat bewiesen, dass er ein umsichtiger, bodenständiger und kommunikativer Gemeindeammann ist.
- Er hat in seiner ersten Amtszeit einen überzeugenden Leistungsausweis (nachzusehen auf [www.norbertsenn.ch](http://www.norbertsenn.ch)).
- Seine Vernetzung und sein Einfluss bei den kantonalen Stellen und Behörden haben sich für Romanshorn finanziell äusserst günstig ausgewirkt (rund 1,5 Million Franken zusätzlicher Subventionen!).
- Norbert Senn ist ein volksnaher Gemeindeammann, dem der direkte Kontakt zur Bevölkerung wichtig ist.
- Dieser enge Kontakt zur Bevölkerung wird noch durch die Tatsache verstärkt, dass seine Frau Gabi Senn als Präsidentin dem Chinderhuus und der Gymnastikgruppe vorsteht. Dass sein Sohn Nicolas zusätzlich ein hervorragender Romanshorer Botschafter ist, muss schon fast nicht mehr erwähnt werden.

Ich bin dankbar, dass der mit den verschiedensten Persönlichkeiten und Parteifarben (inkl. Parteiloosen) besetzte Gemeinderat einen überzeugenden und überlegten Eindruck abgibt. Dies ist sicherlich auch mit ein Verdienst von Norbert Senn. Wenn man diese Fakten realistisch beurteilt, ist klar: Norbert Senn soll auch die nächsten vier Jahre unser Gemeindeammann sein – weil er überzeugt! ●

*Claudio Zellweger*

## Max Sommer in den Gemeinderat

Seit vielen Jahren kenne ich Max Sommer hier in der Kastaude als offenen und kommunikativen Nachbarn. Er ist immer bereit, auf Fragen wohlüberlegt zu antworten. Er nimmt aber auch gerne Ideen und Vorschläge entgegen, kann zuhören und andere Meinungen akzeptieren.

Er ist ein engagierter Gemeinderat, nimmt sich für seine Arbeit die entsprechende Zeit und als Ressortleiter Tiefbau kann er auf sein berufliches Know-how bauen.

Unter seiner Führung wurden folgende Ziele erreicht: Grossflächige Einführung von Tempo-30-

Zonen / Neue Zufahrtsstrasse zum Industriegebiet HOF/ Parkplätze und Badstrasse beim Seebad erneuert / Neuerschliessung Areal BRÜGGLI / Im Eigenheimgebiet werden bis Ende 2011 alle Strassen und Plätze saniert sein / Renaturierung und Öffnung des Dorfbaches und des Märzenbaches / Neuer Radweg im Seepark / Wanderweg und Barriere in der Tobelmühle / viele Kanalisationen wurden ebenfalls neu gebaut oder saniert. Deshalb wähle ich mit Überzeugung Max Sommer. ●

*Heinz Brunschweiler*

## Unsere Gemeinderätin Käthi Zürcher

Mit Käthi Zürcher hat vor vier Jahren eine sehr engagierte und kompetente Frau Einzug in unseren Gemeinderat gehalten. Das ist ein Gewinn für Romanshorn. Sie hat sich rasch in ihr Amt und in ihr Ressort eingearbeitet und ihre neue Aufgabe mit viel Tatkraft angegangen. In den vergangenen vier Jahren hat sie sich aktiv für die Romanshorer Bevölkerung eingesetzt, besonders für die Gruppen, die sonst eher am Rande stehen und leicht vergessen werden: für Ältere und Pflegebedürftige.

Käthi Zürcher ist eine aktive Gemeinderätin, die

- mit beiden Beinen im Leben steht.
- mitdenkt und auch mitfühlt.
- als Frau Politik mitgestaltet und politisch überzeugt.

Als glaubwürdige Politikerin wird sie ihrer Verantwortung gerecht. Sie setzt sich voll und ganz ein und ist bei vielen Gemeindeanlässen aktiv

und präsent. Als Frau bringt sie eine menschliche Sicht auf die Themen in ihre politische Arbeit ein. Sie hört verschiedene Meinungen zu einem Thema, besonders auch die der Betroffenen, bevor sie ihre Position einnimmt und diese dann standfest vertritt. Käthi Zürcher stellt sich offen den politischen Diskussionen und vertritt ihre Positionen und Überzeugungen fair und überzeugend.

In ihrer bisherigen Amtszeit hat sie gezeigt, dass sie sich im Männergremium gut etabliert hat und ihre politischen Anliegen im Gemeinderat durchsetzen kann. Ihre Stimme wird in der Gemeinde gehört und ernst genommen, weil sie etwas zu sagen hat.

Käthi Zürcher ist ein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Wählen wir sie wieder als unsere Vertretung in den Gemeinderat! ●

*Dr. Gerda Buhl*

## Innovativ: David Bon

Die Romanshorer Verhältnisse und Herausforderungen kenne ich nicht im Detail. Wie sich David Bon jedoch als Gemeindeammann-Kandidat präsentiert, ist über Romanshorn hinaus eindrucksvoll. Im eigenen «Wahllokal» stellt er seine Ideen und Vorgehensweisen vor, es werden Ideen von Romanshorerinnen und Romanshornern aufgenommen und diskutiert. Gemeinsam wird über die Ortsentwicklung nachgedacht. Das ist viel mehr als nur Wahlkampf, das ist ein konstruktiver Umgang mit den Herausforderungen, mit denen

sich Romanshorn auseinanderzusetzen hat.

Ich kenne David Bon aus der Zusammenarbeit in der Parteileitung der FDP Thurgau und weiss, dass er Ideen nicht nur zu entwickeln weiss, sondern diese dann auch konsequent verfolgt und umsetzt. Ein Gemeindeammann, der zuhört, anpackt und nicht den Weg des geringsten Widerstands wählt – welcher Ort wünscht sich das nicht? ●

*Brenda Mäder*

## Die Qual der Wahl

«Wer die Wahl hat, hat die Qual»....das galt für mich vor vier Jahren anlässlich der Gemeindeammannwahl in Romanshorn. Vier Jahre später hat mich Norbert Senn als Gemeindeammann von Romanshorn ganz klar überzeugt. Mit transparenter Politik, vielen Informationsanlässen zu den verschiedensten Sachgebieten und Angeboten im kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich haben und hatten wir Gelegenheit, uns aktiv ins Gemeindeleben einzubringen. Was für mich aber auch einen ganz hohen Stellenwert

hat, ist, dass er sich fair und lösungsorientiert seinen politischen Gegnern stellt und dabei immer wieder Verhandlungsgeschick und Weitsicht im Sinne unserer Gemeinde beweist. Seine gute Vernetzung auch auf kantonaler Ebene ist sicher immer wieder ein grosser Vorteil für uns Romanshorerinnen und Romanshorer. In diesem Sinne finde ich, dass er eine Wiederwahl verdient. Ich setze auf Kontinuität und wähle diesmal mit Überzeugung Norbert Senn. ●

*Susan Locher*



Treffpunkt

## Mira Gazzi in die EBK

Wir kennen und schätzen Mira Gazzi als engagierte Quartierbewohnerin. Unser Sonnenhof ist ein wunderbar durchmischtes Wohnquartier, in dem Alte und Junge, Alleinstehende und Familien, und – nicht zuletzt – Schweizer und Ausländer friedlich zusammenleben. Hier wird nicht nur von Integration geredet, sondern ganz konkret gelebt. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der kommunikativen und initiativen Persönlichkeit Mira Gazzis. Wir finden es ausserordentlich wichtig, dass sich die Einbürgerungskommission ausgewogen zusammensetzt und das Meinungsspektrum der Bevölkerung in seiner gesamten Breite vertreten ist.

Mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung als Mutter, Kindergärtnerin und Lehrerin wird Mira Gazzi Einbürgerungsgesuche regelkonform und kompetent, aber auch fair und mit sozialer Verantwortung beurteilen. ●

*Christian Brühwiler und Marisa Brunetti Brühwiler*

## Nein zum Abbau der Schweizer Armee in Raten

Die Schweiz als direkte Demokratie ist seit jeher dafür bekannt, dass sie äussert viel Vertrauen in die Bürger hat. So entscheidet nicht eine Regierung oder ein Präsident, sondern der Souverän in allen wichtigen Fragen.

Doch die Bürger dürfen nicht nur mitreden, sie haben auch Pflichten – so hat die Schweiz kein stehendes Heer, sondern eine Milizarmee mit allgemeiner Wehrpflicht. Diese allgemeine Wehrpflicht jedes Schweizers bedeutet aber auch, dass alle Wehrpflichtigen im Gegenzug das Recht erhalten, für ihre eigene Waffe verantwortlich zu sein und diese sorgsam zu tragen.

Dieses Tragerecht begründet wiederum eine Pflicht, jährlich die Schiesstauglichkeit am Obligatorischen unter Beweis zu stellen. Wenn wir am 13. Februar 2011 mit einer Annahme der SP-Initiative die Waffe definitiv ins Zeughaus verbannen, gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Armeeabbau. Warum sollen gut ausgebildete Soldaten ihre Waffen nicht mehr halten dürfen, während man dank der offenen Schengen-Grenzen Kriminelle ungehindert in die Schweiz einreisen lässt?

Warum sollen wir mit der Annahme der SP-Initiative Schützen, Jäger und Sammler mit Bürokratie diskriminieren und mit einer zentralen Datenbank gängeln? Deshalb stimme ich entschieden Nein zur SP-Initiative. ●

*Kantonsrat Urs Martin*

## EBK-Wahl: Mira Gazzi

Die Kandidatin Mira Gazzi kann die bereits bestehende Einbürgerungskommission (EBK) hervorragend ergänzen. Sie ist eine junge Frau und Mutter mit sozialer und weltoffener Haltung – eine ideale Anwärterin für die EBK. Als SP-Mitglied bringt Mira Gazzi den nötigen politischen Ausgleich zu den bereits gewählten sechs Mitgliedern, obwohl bei diesem Ungleichgewicht zwar kaum von Ausgleich gesprochen werden kann. In ein 15-köpfiges Gremium gehören Menschen mit verschiede-

nen Sichtweisen und politischen Einstellungen. Damit kommen Diskussionen in Gang, die einen gerechten Prozess ermöglichen und schlussendlich zu einer fairen Entscheidung führen.

Am 13. Februar haben wir alle die Möglichkeit, politische Fairness zu ermöglichen. Ich wähle darum am 13. Februar mit Überzeugung Mira Gazzi in die Einbürgerungskommission. ●

*Idda Maier-Widmer*

## Die richtigen Fäden in der Hand

In seiner erfolgreichen Amtszeit hat Norbert Senn mit viel Engagement und Geschick das Gemeindegelenk gelenkt und zügig vorangebracht. Seine über achtjährige Tätigkeit als Kantonsrat und seine wertvollen Erfahrungen aus den letzten dreieinhalb Jahren als Gemeindeammann hat er genutzt, um ein hervorragendes Netzwerk aufzubauen. Gerade diese Beziehungen zu den wichtigen Entscheidungsträgern im Kanton haben ihm bei den Standortverhandlungen im Industriequartier Hof, ganz aktuell zusammen mit den Verantwortlichen der L. Kellenberger & Co. AG, St. Gallen, sehr gedient. Für 10 Millionen Franken entsteht ein Neubau und es werden bis im Mai 2012 20–25 neue Arbeitsplätze geschaffen. Unter seiner Führung konnten schon Industriebauten für die Firmen Fatzer AG, Geobruugg AG, Ellenbroeck AG etc. verwirklicht werden. Das sind handfeste Meldungen!

Lassen wir das grosse «Sprüche klopfen», sind wir ehrlich, in der Gemeindepolitik kann es nur in kleinen aber nachhaltigen Schritten vorwärtsgehen! Und da hat Norbert Senn den richtigen Weg eingeschlagen.

Im Leserbrief von Hedy Joos findet man einen sensationellen Satz: «Es wäre geradezu sehr fahrlässig und widerspräche jeglicher Logik, jetzt einen Wechsel vorzunehmen...». Da sind wir genau auf dem Punkt! Norbert Senn hat sich während bald vier Jahren in allen Bereichen hervorragend eingearbeitet. Was wir auch als wertvoll erachten: Norbert Senn legt sehr grossen Wert auf eine offene und ehrliche Personalführung, was zu einem freundlichen und entspannten Arbeitsklima führt. Ein treffendes Sprichwort passt doch hier genau dazu: «Der Ton macht die Musik!»

«Jeder erfolgreiche Mann hat eine starke Frau im Rücken», stammt nicht von uns, trifft aber bei seiner Familie genau ins Schwarze! Die intakte Familienstruktur gibt ihm die nötige Kraft und Initiative, die es für die erfolgreiche Ausübung eines solchen Amtes unbedingt braucht. Schiessen wir auf keinen Fall ein Eigentor, das für unsere Gemeinde auf lange Zeit fatale Folgen hätte! Wir wählen aus voller Überzeugung für eine weitere Amtsperiode Norbert Senn! ●

*Elsbeth + Walter Stünzi*

## Romanshorer Märchen?

*Hänsel kennen alle. Senn auch?*

Annähernd. Das exorbitante Netzwerk von Norbert Senn umfasst politische, berufliche und private Beziehungen. Die zehn Jahre als Kantonsrat bringen wertvollste Kontakte zu eidg. wie kant. Parlamentariern und den verschiedensten Amtsstellen und Organisationen mit sich. Für eine zielstrebige und wachsende Gemeinde ein unbezahlbares Plus.

Norbert Senn: viele persönliche Kontakte, starke Vernetzung, verlässliche Präsenz!

*Rapunzel ohne Bodan-Hochhaus?*

Definitiv. Ein 60 m hohes Gebäude wird an dieser Stelle nie gebaut. Eine externe Hochhausstudie wie auch die kant. Denkmalpflege und das Amt für Raumplanung beurteilen ein Hochhaus an diesem Ort als unrealistisch. Deshalb orientieren sich die am Wettbewerb teilnehmenden Investoren-/Architektenteams an der Höhe der anliegenden Gebäude, zirka 19 m. Der Wettbewerb der Ideen ist frei. Im Erdgeschoss ist aber gewerbliche Nutzung zwingend und es muss eine Tiefgarage geben.

Norbert Senn: minuziöse Projektvorbereitung, überzeugende, umsetzbare Lösungen!

*1001 Nacht bis zur Saalabstimmung?*

Nein. Aber um ganze 1½ Jahre verzögerten die Einsprachen die Abstimmung. Das kant. Departement hat den unter Einbezug der eidg. Denkmalpflege, des Amtes für Raumplanung und den SBB erarbeiteten Gestaltungsplan erstinstanzlich genehmigt und die Einsprachen abgewiesen. Da das Hafeneck den SBB gehört und die HRS Vorkaufrecht hat, kommt die Gemeinde erst an 3. Stelle. Mit dem Saalprojekt sichert sich die Gemeinde das ganze Areal – ausgenommen des Landes für die HRS-Gebäude. Die Seepromenade vor diesen Häusern (10 m breit), wird so der Öffentlichkeit uneingeschränkt gesichert bleiben.

Norbert Senn: Land am See sichern, Zukunft gestalten! Kein Märchen: Wer auch weiterhin Klarheit und Wahrheit und den realistischen und zielgerichteten Weg für ein erfolgreiches Romanshorn wählt, bestätigt Norbert Senn. ●

*Mira Gazzi*

## Augenmass

Romanshorn braucht Menschen mit Verantwortungsgefühl, Ideenreichtum und Augenmass im Gemeinderat. Danilo Clematide und Ruedi Meier bewiesen in den vergangenen Jahren, dass sie diese Kompetenzen in hohem Masse besitzen. Deshalb schenken wir ihnen für eine weitere Amtsperiode das Vertrauen. Damit auch die Einbürgerungskommission etwas ausgewogener zusammengesetzt ist, empfehlen wir den Romanshorn Stimmberechtigten Mira Gazzi zur Wahl. Die junge, weltoffene Frau und Mutter wird die Einbürgerungsgesuche verantwortungsvoll und mit Augenmass behandeln. ●

Vreni und Walter Schawalder

## Touristenverbindung

Bekannt ist die stündliche Schnellzugsverbindung Luzern – Romanshorn (Voralpenexpress).

Sie soll schon bald von der SOB-Gesellschaft nur noch bis St. Gallen verkehren. Für uns in wichtiger Drehscheibenverkehrslage am Bodensee, heisst es inskünftig immer umsteigen in St. Gallen. Das kann doch nicht wahr sein.

Unsere Gemeinde muss sich rasch vermehrt, wenn auch finanziell, am öffentlichen Verkehr beteiligen und nicht nur wir sondern auch der Kanton TG. Unsere Gemeinde hat schon in früheren Jahren an die (damalige) BT-Gesellschaft finanzielle Beiträge geleistet. Die heutige Privatwirtschaft braucht Mittel. Deshalb hat sich die «Stadt am Wasser» schleunigst an den Tisch der SOB zu setzen, um diese wichtige Direktverbindung zu erhalten. Oder haben Sie noch nicht erkannt, was für uns und dem Touristen diese Verbindung bedeutet. Romanshorn vorwärts, darum wähle ich David Bon zum Gemeindeammann. ●

Werner Zürcher

## Wer ist die Schönste im ganzen Land?!

«Spiegel, Spiegel an der Wand  
Wer ist die Schönste im ganzen Land?»  
«Kleider machen Leute»,  
und man verzaubert damit heute.

Wer ist die Jüngste, und wer ist die Weiblichste?  
Wer zieht alle Blicke auf sich als Einzige?  
Eine erfüllt Ihnen Ihre Wünsche zum Ende.  
Der Andere wäscht gern die Hände.

Wer hat die grössten Augen,  
die in die Zukunft schauen?  
Wer hat den für alle offenen Blick  
und nicht nur für ein Foto im Augenblick?

Wer hat das vertrauenswürdigste Gesicht  
und regelt Differenzen ohne Gericht?  
Wer geht nicht mit dem Kopf durch die Wand?  
Wer ist die Schönste im ganzen Land?! ●

G. Leistner-Martin

## Wahlkampf ist Kampf!

Kampf, das versteht sich, ist eine harte Sache, ja, aber gibt es da nicht Grenzen des guten Geschmacks? Was im letzten «Seeblick» auf Seite 15 zu sehen und zu lesen ist, kann erschrecken. Das finde ich Mobbing der ganz fiesen Art. Und das sind unsere Vertreter im Kantonsrat? An sich erstaunt mich das keineswegs, ich hoffe nur, dass vielen Romanshornern endlich die Schuppen von

den Augen fallen! Bedenklich ist, dass sich fünf Ratskollegen gegen einen Einzelnen zu dieser Aktion hinreissen liessen, enttäuschend aber finde ich, dass die beiden Frauen mitmachten. Nächste Wahlen kommen, meine Stimme werden diese fünf von mir sicher nicht mehr bekommen! ●

Alice Huber

## Romanshorn, wie weiter?

Seit der letzten Wahl eines Gemeindeammanns habe auch ich das berechtigte Gefühl, wir treten ständig am gleichen Ort ohne uns vorwärtszubewegen. Nach dem Motto alles kann aber nichts muss, verharnt unsere Gemeinde in einer sich treiben lassenden Situation. Irgendwo werden wir schon einmal ankommen. In diesem Zustand kann nichts wirklich Herausforderndes, Aussergewöhnliches und Zukunftsweisendes passieren. Wir haben schon seit längerer Zeit Verwalter, aber keine Macher an diesem doch so wichtigen Platz. Auch ich bin der Meinung, dass der Chef (Gemeindeammann) mit Impulsen, Visionen und Ideen für ein Hopp Romanshorn jeden einzelnen mit ins Boot holen soll, um gemeinsam etwas zu bewegen und die Zukunft mitzutragen. Es sollen noch viele Generationen nach uns von den demnächst zu treffenden Entscheidungen überzeugt sein.

Für mich ist Romanshorn sehr oft nicht die «Stadt am Wasser», sondern die «Stadt im Wasser». So hat sich unsere Führung am Gemeindegemeinschaftssaal festgebissen ohne andere Ideen überhaupt genügend zur Kenntnis zu nehmen, oder auch nur als mögliche Lösungen in Betracht zu ziehen. Dies ist keine Führung, dies ist Sturheit, welche jedem Privatunternehmen zum Verhängnis werden kann. Es gibt mehr Möglichkeiten zu einem Erfolg zu kom-

men und wir Romanshorn haben diesen bitter nötig. Es braucht halt auch eine Portion Mut und einen weitsichtigen Horizont für unsere Zukunft. Um dies zu erreichen, kann man sich nicht immer hinter Vorschriften und Gesetzen verstecken. Wagen wir etwas Neues, Modernes, ja einmal Umhauendes in unserem Romanshorn, das alles Bisherige vergessen lässt. Ausruhen und Althergebrachtes als Zukunft zu verkaufen, das war gestern. Auf zu neuen, uns heraushebenden Ufern, das ist morgen. Und dieses MORGEN muss am 13. Februar 2011 von uns allen gewählt werden, denn soviel Chancen haben wir nicht mehr. David H. Bon ist eine Person, welche nicht festgefahren und alten Strukturen verpflichtet ist. Er will sich engagieren und mit uns aller Hilfe vorwärtskommen. Seine Ideen und Meinungen sind noch unverbraucht. Auch er wird Kompromisse machen müssen, aber, und davon bin ich überzeugt, er wird alle Ansichten in seinen Entscheidungen mit berücksichtigen und einfließen lassen. Wir stehen vor grossen Aufgaben, jetzt und in der schon näheren Zukunft. Es gibt viel zu tun! Packen wirs an mit David H. Bon, einem Macher mit Erfahrung. Romanshorn, David H. Bon, was sonst!? ●

Uwe Lehner

## Setzt Norbert Senn sogar seine Wiederwahl aufs Spiel?

Seit unserer Projektvorstellung im BODAN frage ich mich, ob Norbert Senn mit seinem verbissenen Einsatz für den Saal am See wirklich alles auf eine Karte setzt, allenfalls sogar seine Wiederwahl. Vor der Vorstellung unserer Vision Bodan wurde informiert, dass es fünf Jahre gehe, bevor dort etwas geplant werden könne. Innert kürzester Zeit wurden dann aber Baugrunduntersuchungen erstellt und ein junger Zürcher Planer mit einer Hochhausstudie beauftragt. Seine Empfehlungen wurden wie Gesetz präsentiert und verschwiegen wurde dabei, dass sich dadurch der Wert des Bodan halbiert hat.

Die Abstimmung für den Saal am See ist am 31.05.2011. Anstatt den Ausgang abzuwarten, gibt er den Startschuss für den Investorenwettbewerb Bodan. Durch sein Vorgehen verunmöglicht er jede Möglichkeit für einen Saal an einem anderen Standort.

An einem «Wettbewerb» mit solchen Vorgaben werden wir uns nicht beteiligen. Es würde uns auch wundern, wenn sich wirklich so viele Interessenten dafür finden würden, ein Grundstück

zu erwerben, um es dann nach den Vorstellungen der Gemeinde zu bebauen. Was wir uns vorstellen könnten, wäre eine Überarbeitung unseres Projektes, aber nicht nach den Vorgaben dieses «Wettbewerbes». Dies allerdings nur, wenn unsere Ideen von einem breiten Teil der Bevölkerung getragen werden.

Mit unserer Vision für den Bodan haben wir aufgezeigt, wie sich Romanshorn weiter entwickeln könnte. Dass dies aber nur mit Mitwirkung der Romanshorn Bevölkerung geht, war uns von vorneherein klar. Dass sich aber ausgerechnet der vom Volk gewählte Gemeindeammann gegen unsere Vorschläge einsetzt und alles unternimmt, um diese Vision im Keime zu ersticken, erstaunt doch sehr. Ich habe einmal den Spruch gehört: «Jedem Volk die Regierung, die es verdient.» Ich weiss nicht von wem dieser Spruch stammt. Aber ich weiss, dass die Wahlen anstehen und die Bevölkerung vor der Entscheidung steht, welche Regierung sie «verdient» hat! ●

Fredy Iseli, Uttwil

# Romanshorner Erlebnisführer

Februar 2011

## Dienstag, 1.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, Regionales Pflegeheim Kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00–16.00 Uhr, Musikalische Unterhaltung, Café Giardino, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn

## Freitag, 4.

- 16.30–18.00 Uhr, Treffen Sie Norbert Senn, Café Confiserie Köppel, überparteiliches Wahl-Komitee
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG

## Samstag, 5.

- 9.00–14.00 Uhr, Wahllokal David H. Bon geöffnet, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee
- 10.00–14.00 Uhr, David H. Bon auf der Gasse, Coop/Allee-/Bahnhofstrasse/Migros, Unterstützungskomitee
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG

## Sonntag, 6.

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Dienstag, 8.

- 17.00–19.00 Uhr, Wahllokal David H. Bon geöffnet, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee

## Donnerstag, 10.

- 14.00–16.00 Uhr, Konzert Fyrobéd-Chörli, Herisau, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
- 17.00–19.00 Uhr, Wahllokal David H. Bon geöffnet, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee
- 18.00–21.00 Uhr, Präsentationen, Kantonsschule Romanshorn

## Freitag, 11.

- 19.00 Uhr, 57. Generalversammlung, Fischereiverein Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV der Frauengemeinschaft FG, Regionales Pflegeheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.15–21.55 Uhr, Fajita-Schiff, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Schlussanlass Wahllokal David H. Bon, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee
- 21.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Gemeinde Romanshorn

## Samstag, 12.

- 9.00–14.00 Uhr, Wahllokal David H. Bon geöffnet, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee
- 10.00–14.00 Uhr, David H. Bon auf der Gasse, Coop/Allee-/Bahnhofstrasse/Migros, Unterstützungskomitee
- 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
- 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung des neuen Pastoralassistenten mit Kirchenchor, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV des kath. Kirchenchors, Usblick, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG

## Sonntag, 13.

- 8.00–11.00 Uhr, Abstimmungen, Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
- 10.15 Uhr, Sunntigsfiir und E-Mail von Gott, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung des neuen Pastoralassistenten und dä pipsändä Chilämüs, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 17.00 Uhr, Bläserwerke der klassischen Moderne, Alte Kirche Romanshorn, GLM Romanshorn

## Dienstag, 15.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, Regionales Pflegeheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

## Freitag, 18.

- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
- 19.30–22.30 Uhr, THE PURPLE ROSE OF CAIRO, Kino Modern Romanshorn, IG für feines Kino
- 19.30 Uhr, Generalversammlung, Restaurant Usblick/Brüggli, Frauenturnverein Romanshorn

## Samstag, 19.

- 9.00–17.00 Uhr, Heimrunde Unihockey, Kantihalle, Barracudas Unihockey
- 15.00 Uhr, Lotto-Match, Seeblicksaal, Seeblickstr 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn
- 17.30 Uhr, Gottesdienst im Speziellen für Jugendliche, mit den Joha-Singers, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
- 22.00–23.45 Uhr, Eishockeyspiel THL des EHC Tatankas, Eissportzentrum Oberthurgau (EZO)

## Sonntag, 20.

- 8.00–18.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

## Dienstag, 22.

- 15.00–16.00 Uhr, Musikalische Unterhaltung, Café Giardino, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn

## Mittwoch, 23.

- 20.00–22.00 Uhr, Strick-Café, Kafi-Treff Konsumhof, Strick\_in

## Donnerstag, 24.

- 14.00–16.00 Uhr, Vortrag «Sicher auf der Strasse» grosser Bodansaal, Klub der Älteren Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, Fraueninsel, Hotel Inseli, Frauenverein und -gemeinschaft

## Freitag, 25.

- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, Fasnachts-Party für 12- bis 18-Jährige, Jugendtreff «neon», Jugendkommission Romanshorn

## Samstag, 26.

- Fasnachts-Party für 12- bis 18-Jährige, Jugendtreff «neon», Jugendkommission Romanshorn
- MTV: Wintersport-Tag Lenzerheide, Männerturnverein Romanshorn
- 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle,
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, GV, Klubhaus, Kynologischer Verein R'horn

## Sonntag, 27.

- 9.00–18.00 Uhr, Heimrunde Unihockey, Kantihalle, Barracudas Unihockey
- 9.30 Uhr, Gast-Gottesdienst mit den evang. Mitchristen, evang. Kirche Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 14.14 Uhr, Romishorner Fasnachtsumzug, Bahnhofstrasse–Bodan
- 20.30–22.15 Uhr, Eishockeyspiel THL des EHC Tatankas, Eissportzentrum Oberthurgau (EZO)



## Ausflugserlebnisse | Februar 2011

### Abenteuerland WALTER ZOO

**Auch im Winter ein Erlebnis!**

Geniessen Sie das Abenteuerland WALTER ZOO in Gossau einmal anders.

**Täglich um 14 Uhr:**

Tierpfleger berichten über ihre Schützlinge



**Täglich ab 14 Uhr:**

Kamel- und Ponyreiten

**Mittwoch bis Sonntag um 11 Uhr:**

Tigerbeschäftigung in der Raubtierarena

**Mittwoch um 15 Uhr/Sonntag um 13 + 15 Uhr:**

Indianergeschichte am Lagerfeuer im Tipizelt

Abenteuerland Walter Zoo, Gossau | Telefon 071 387 50 50, www.walterzoo.ch

### Bodensee-Ausflugsfahrten

**Fondueschiff**

4., 5., 12., 18., 25., 26. Februar 2011

Unser Klassiker – geniessen Sie ein feines Käsefondue oder Fondue Chinoise einmal in einem besonderen Ambiente. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend auf dem Bodensee mit Schweizer Nationalgericht und uriger Gemütlichkeit.

Einstieg	ab 19.15 Uhr
Romanshorn	ab 19.40 Uhr
Romanshorn	an 21.55 Uhr
Liegen im Hafen	bis 22.30 Uhr

**Käsefondue à discrétion inkl. Salatbuffet**

Erwachsene Fr. 67.50, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 30.–

**Fondue Chinoise à discrétion inkl. Salatbuffet**

Erwachsene Fr. 77.–, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 42.–

**Fajita-Schiff**

11. Februar 2011

Méxicoooooo – Erleben Sie einen mexikanisch-kulinarischen Abend auf dem Bodensee und tauchen Sie in die Welt von Fajita, Guacamole, Margarita & Co. ein. Ob im Sommer oder Winter, für feurige Stimmung an Bord ist gesorgt – Viva México!

Einstieg	ab 19.15 Uhr
Romanshorn	ab 19.40 Uhr
Romanshorn	an 21.55 Uhr
Liegen im Hafen	bis 22.30 Uhr

**Fahrpreis:**

Erwachsene Fr. 35.–, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 20.–

**Fajitas à discrétion inkl. Starter und Beilagen-Buffer:**

Erwachsene Fr. 45.–, Kinder (6–11 Jahre) Fr. 25.–

**Dinnerschiff**

12. Februar 2011

Gaumenfreuden – wunderschöne Abendrundfahrt in die Lindauer Bucht – vorbei am Lichtermeer von Rorschach und Lindau geniessen Sie ein feines 4-Gang-Menü an Bord unseres MS Thurgau.

Einstieg Apéro	ab 19.00 Uhr
Romanshorn	ab 19.30 Uhr
Romanshorn	an 22.30 Uhr
Liegen im Hafen	bis 23.30 Uhr

**Fahrpreis:**

**Schiffahrt und 4-Gang-Menü inkl. Apéro (1 Glas Weisswein oder Prosecco)**

Pro Person Fr. 105.–, Vegi-Menü Fr. 85.–

**Ausführliche Programme und Reservation bei: Schweizerische Bodensee Schifffahrt**

Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@sbsag.ch

### Freie Sicht auf Freizeit und Kultur in Friedrichshafen

Auch im Februar ist die Messe Friedrichshafen wieder Schauplatz interessanter Veranstaltungen: Vom 11. bis 13. Februar gastiert der **Cirque du Soleil** in der Halle A1 der Messe. Für Fans der Angelfischerei, Fliegenfischen und Aquaristik ist die Messe vom 18. bis 20. Februar das Top-Ausflugsziel: In diesem Zeitraum findet wieder die Messe **AQUA-FISCH** statt.

Auch das Zeppelin-Museum und das Dornier-Museum beim Flughafen sind beliebte Ziele für einen Familienausflug. Alle Infos zu Ausflugszielen und Veranstaltungen in Friedrichshafen gibt es im Internet auf [www.friedrichshafen.info](http://www.friedrichshafen.info).



Die ideale Verbindung für einen Messe- oder Museumsbesuch in Friedrichshafen ist die Bodenseefähre. Von Romanshorn aus geht es im Stundentakt bequem über den Bodensee und wieder zurück. Den Fahrplan gibt es auf [www.sbsag.ch](http://www.sbsag.ch) im Internet.

Die Fährfahrt sorgt dabei für einen stimmungsvollen Auftakt und Abschluss eines schönen Ausflugstages – denn vor oder nach dem Messebesuch bietet sich die Uferpromenade zum Bummeln an.

**Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH**

Karlstr. 17, D-88045 Friedrichshafen  
Telefon 0049 7541 970 78 10

## Gastroerlebnisse | Februar 2011

### Fischbeizli Zur Mole feiert Jubiläum

Der Winter ist noch nicht vorbei ... die Tage sind noch kalt... wärmen Sie sich bei uns mit einem feinen Glühwein und hausgemachten Kuchen oder feinen Öpfelchüechli.

#### Attraktive Mittagmenüs mit Fisch und Fleisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ursula Bolt und das Mole-Team

**Freitag, Samstag und Sonntag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet, andere Tage auf Anfrage.**

#### Unser Februar-Programm zum 10-Jahr-Jubiläum

- **Spaghetti-Plausch für nur Fr. 10.–**  
4./5. und 6. Februar
- **Wahlhöck mit David H. Bon**  
Sonntag, 13. Februar, ab 16.30 Uhr
- **Risotto-Plausch für nur Fr. 10.–**  
18./19. und 20. Februar
- **FC-Schnitzelbanksänger**  
Freitag, 25. Februar ab 18 Uhr



Fischbeizli Zur Mole, Seepark, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, [www.zurmole.info](http://www.zurmole.info), [bolt@zurmole.info](mailto:bolt@zurmole.info)

### Restaurant Schiff im Februar

Unser ganzes Team ist erholt und aufgestellt aus den Ferien zurückgekommen.

Angebot sowie zusätzlichen neuen Ideen viel Verwöhhmöglichkeiten.

Am Donnerstag ist Ruhetag.

Alle freuen sich auf unsere treuen Stammgäste und bieten im Februar mit dem breiten à-la-carte-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team.



Restaurant «Schiff», Hafenstrasse 25, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 34 74, [www.schiff-romanshorn.ch](http://www.schiff-romanshorn.ch)

### Mausacker: Kulinarisches Relikt der Wikinger

Wicki und die starken Männer wussten, wie man sich über Winter bei Kräften hält: mit getrocknetem Kabeljau, genannt Stockfisch. Einst Proviant an Bord, dann beliebte Handelsware, ist er heute eine kulinarische Spezies. Kommen Sie zu uns und geniessen Sie den Stockfisch mit «Bölleschweissi» und Saft. Vom 29. Januar bis

3. April 2011 auf unserem Hof. «Das muss man einfach mal probiert haben», würde Wicki sagen. Mehr unter [www.mausacker.ch](http://www.mausacker.ch).

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11 – 14 Uhr und 16 – 24 Uhr;  
Samstag und Sonntag 9 – 24 Uhr



Mausacker Biohof-Beiz erLeben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Telefon 071 477 11 37, [leben@mausacker.ch](mailto:leben@mausacker.ch)

### Gasthof Brücke – Aktuell

**Februar-Aktion:**  
Vom Dienstag, 8. bis  
Samstag, 26. Februar 2011

**Röstiwochen**  
in diversen Variationen

Zudem bieten wir von Dienstag bis Freitag täglich ein interessantes Mittagmenü ab Fr. 13.50 an.

Unsere flexiblen Räumlichkeiten (unterteilbar), inkl. dem gemütlichen Wintergarten, eignen sich sehr gut für Anlässe wie Taufe, Kommunion, Konfirmation, Geburtstagsfeiern usw.

Öffnungszeiten: Sonntag und Montag ist Ruhetag.



Gasthof Brücke, Arbonerstrasse 69, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 28 82, [www.gasthofbruecke.ch](http://www.gasthofbruecke.ch)

## Gastroerlebnisse | Februar 2011

### Bistro Panem im Februar

Durch unser vielfältiges und täglich wechselndes Angebot an Mittagsmenüs sowie den wöchentlich wechselnden Wochenangeboten, haben unsere Gäste immer eine interessante und breite Auswahl an Speisen.

Am Abend bieten wir Ihnen eine hervorragende Auswahl an schmackhaften à-la-carte-Gerichten und vielfältige Risottovariationen.

Lassen Sie sich am 28. Januar 2011 die **Brasilianische Nacht mit Bossaffair** nicht entgehen

und geniessen Sie einen unvergesslichen Jazz-Abend in gemütlicher Atmosphäre.

#### Jazz-Daten auf einen Blick:

- 28. Januar  
**Bossaffair, Latin Music**
- 11. Februar  
**Dani Felber Jazzquartett, Pop & Latin**
- 25. Februar  
**Stickerei-Jazz-Trio, Swingjazz**

Wir freuen uns auf Sie!  
Herzlichst Ihr Bistro Panem Team



**Bistro Panem**, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, [www.panem.ch](http://www.panem.ch)

### China-Restaurant Lucky Garden – Gastfreundschaft pur

Leicht und sehr bekömmlich schmeckt die authentische Küche nach «Grossmutterart» in jeder Jahreszeit. Auch beim Jahresanfang geniesst man gerne ein paar gemütliche Stunden bei der sympathischen Familie Tran.

#### Spezielle Angebote um das chinesische Neujahr

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte
- **Samstag, 29. Januar und Samstag, 26. Februar, ab 19 Uhr grosses Monatsbuffet à Fr. 42.50 pro Person**
- **Mittwoch, 2. Februar, chinesisches Neujahr**  
Jeder Gast erhält einen Glücksbeutel und die guten Wünsche der Familie Tran.



#### – Freitag, 18. Februar, Ein-Jahr-Jubiläum Lucky Garden in Romanshorn

Alle erhalten am Abend einen Gratiskaffee mit Seitenwagen und ein Dankesgeschenk.

Planen Sie eine Familienfeier, einen Vereins- oder Geschäftsanlass?

Ab 15 Personen wird Ihnen ein unvergessliches Spezialbuffet nach Ihren Wünschen aufgetischt!

#### Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr;  
Montag ist Ruhetag.

Lassen Sie sich von herzlicher asiatischer Gastfreundschaft überraschen.

**China-Restaurant Lucky Garden**, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, [lucky-garden@bluewin.ch](mailto:lucky-garden@bluewin.ch)



# RAIFFEISEN

## 2% auf Vorsorgeplan 3a

# Romanshorner Agenda

### 28. Januar bis 4. Februar 2011

#### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
 Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

#### Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
 Freitag 15.30–17.30 Uhr  
 Samstag 09.30–11.30 Uhr  
 Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Bilderausstellung Acrylbilder Catherine Zundel, Regionales Pflegeheim

#### Freitag, 28. Januar

- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Abendanlass David H. Bon, Bahnhofstrasse 5, Unterstützungskomitee
- 20.30–23.30 Uhr, Bossaffair – Brasilianische Nacht, Bistro Panem Romanshorn Panem's Friday Night Music

#### Samstag, 29. Januar

- 8.30–16.30 Uhr, Arbeitstag im Naturschutzgebiet Aach, Naturschutzgebiet Aachmündung, Vogel- & Naturschutz Romanshorn
- 9.00–11.30 Uhr, Treffen Sie Norbert Senn, vor der Post, Überparteiliches Wahl-Komitee
- 10.00–14.00 Uhr, David H. Bon auf der Gasse, Coop/Allee-/Bahnhofstr./Migros, Unterstützungskomitee
- 12.30–14.30 Uhr, Treffen Sie Norbert Senn, bei der Migros, Überparteiliches Wahl-Komitee
- 17.00 Uhr, Eishockey PIKES: EHC Dübendorf, EZO Romanshorn, PIKES EHC Oberthurgau 1965

- 18.00–19.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG

#### Sonntag, 30. Januar

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

#### Dienstag, 1. Februar

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, Regionales Pflegeheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00–16.00 Uhr, Musikalische Unterhaltung, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim Romanshorn
- 20.15 Uhr, Mao's last dancer, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Mittwoch, 2. Februar

- 20.00 Uhr, Eishockey PIKES: EHC Winterthur, EZO Romanshorn, PIKES
- 20.15 Uhr, Mao's last dancer, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Freitag, 4. Februar

- 19.15–21.55 Uhr, Fondueschiff, SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



### Anzeige



**Freitag, 28. Januar:** 19.30 Uhr, prime.  
**Sonntag, 30. Januar:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Werner Pfister.  
**Mittwoch, 2. Februar:** 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim.  
**Donnerstag, 3. Februar:** 9.00 Uhr, Frauezmorge. 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 20.00 Uhr, Frauegspröch.

**Info:** Auf 2011 haben wir unser Adress-System gewechselt. Wenn Sie trotz sorgfältiger Kontrolle den Kirchenboten nicht oder mehrfach erhalten haben, melden Sie sich bitte in der Verwaltung unter 071 466 00 00. Wir danken für Ihr Verständnis.

## SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insertar erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmäch.

Weitere Infos  
 Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE,** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

**wenn der Compi spinnt!**  
**PC-Fachhändler FeRoCom GmbH**  
 neu: Amriswilerstrasse 1, Hub-Kreisel  
 offen: 9.00–13.00 Uhr  
 Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn  
 offen: 14.00 bis 19.00 Uhr  
**Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700**

**PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

**Refresh your English!** Neue Kurse und Konversation ab Januar. See you soon!  
**Kirsi Lindqvist, Mobile 079 667 20 02**

### Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, **gemütliches 3-Familienhaus** im Jugendstil und zentral, 10 min zum Bodensee. Zu verkaufen, **sofort beziehbar.** Mobile 079 323 68 12. Keine Makleranrufe.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–  
 jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden  
 Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis



Schweizerischer  
 Schleusenschiffer-Klub SSK/  
 Club Suisse des Ecluseurs CSE

Der Schweizerische Schleusenschiffer-Klub zeigt den Film einer Flussreise auf dem Mekong und dem Tonle-Sap von Saigon nach Phnom-Phen und weiter nach Siam-Rep mit Besuch des berühmten Tempelbezirkes von Ankor-Wat.

**Ort: Hotel «Inseli» in Romanshorn**  
**Datum: Samstag, 5. Februar 2011 um 17.30 Uhr**

- 17.30 Uhr SSK-Apéro
- 1. Teil 18.15 Uhr Flussfahrt von Saigon nach Phnom Phen
- 2. Teil 21.00 Uhr von Phnom Phen nach Siem-Rep/AnkorWat

Apéro und Film sind gratis und öffentlich für alle Freunde der Flussschiffahrt. Zwischen den beiden Teilen gibt es ein gemeinsames Nachtessen im Hotel Inseli.  
 19.15 Uhr, Nachtessen, Vorspeise und Hauptgang.  
 21.45 Uhr, Dessertbuffet und Kaffee.

Kosten für das Nachtessen Fr. 49.– pro Person. Anmeldung nötig für diejenigen, die auch am Nachtessen teilnehmen möchten per Mail oder SMS bis 3. Februar 2011 an:

Fredy Weber

Im Hof 10, 8590 Romanshorn  
 Mobile 079 417 42 64  
 E-Mail weber.robinson@bluewin.ch

**Gemeinderatswahlen vom 12./13.02.2011**  
**Melanie Zellweger neu**

Sie wünschen sich:  
 Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bürger  
 Eine eigene starke Meinung  
 Eine offene Kommunikation

Die SVP erfüllt Ihnen mit  
*Melanie Zellweger* Ihre Wünsche



[www.melaniezellweger.ch](http://www.melaniezellweger.ch)



Telefon 071 463 28 28  
[www.karo.ag](http://www.karo.ag)



Mit dem Telefonanschluss von KARO  
 fahre ich wesentlich günstiger.  
 Thomas Giezendanner, Salmsach



Telefonie • Internet • Fernsehen



**Landi**  
 OBERTHURGAU AG  
 Steinloch / Im Pünt 2  
 9320 Frasnacht  
[www.landioberthurgau.ch](http://www.landioberthurgau.ch)

**Frisch und gesund  
 durch den Winter  
 mit regionalem Gemüse in  
 der LANDI Oberthurgau**

Landi Oberthurgau AG

**SEEBLICK**  
 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



**Inserieren  
 statt demonstrieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen  
 Sie alle 6000 Haushaltungen  
 von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:  
 Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

**Wir verkaufen Ihr Haus an  
 der Immo-Messe St. Gallen.**

**Immo-Messe 25.-27. März 2011**  
 Jetzt anmelden: [www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch)




**Josy Frenda | Immobilienverkäuferin**  
 Tel. direkt: 071 227 42 65  
 E-Mail: [j.frenda@hevsg.ch](mailto:j.frenda@hevsg.ch)  
 Poststr. 10 | 9001 St. Gallen



**HEV St.Gallen**  
 Verwaltungs AG



**Gratis Hörtest  
 und kostenloses  
 Probetragen sind  
 bei uns selbst-  
 verständlich.  
 Besuchen Sie uns.**

*Karin Frei*  
 Hörgeräteakustikerin mit eidg. FA

**Beltone**  
 Ihr Partner für gutes Hören

**Beltone Hörberatung, Alleestrasse 42, Romanshorn**  
 Tel. 071 461 26 46, [www.beltone-hoerberatung.com](http://www.beltone-hoerberatung.com)

Hörgeräte • Hörberatung • Service • Zubehör • Gehörschutz • Tinnitusberatung